DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2018

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

Programmheft

MitWisser gesucht!

DONNERSTAG
26. APRIL 2018
18.00 – 22.00 UHR
IN ROSTOCK

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag

Wir machen mit!
Jungen-Zukunftstag Boys'Day

Studieren-mit-Meerwert.de STUDIEREN IN MV.

www.lange-nacht-des-wissens.de

Präsentiert von:

Antenne MV · novus Marketing · MVI · pister · ZEIT WISSEN · Universität Rostock · Arbeitswelten der Zukunft

Mit freundlicher Unterstützung von:

WIEHLER IDEEN AUF STOFF · AIDA · LIEBHERR · LOTTO · NEPTUN WERFT · OstseeSparkasse Rostock · KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH · BOOBOO ROSTOCK · ROSTOCK · Rostock Heute 365° · RSAG · UNIVERSITAS

One Passion. Many Opportunities.

„Wo zählen schon Ihre Ideen, wenn Sie gerade erst Ihr Studium abgeschlossen haben?"
Melissa Pabouctsidis, Systemingenieurin bei Liebherr

Bei uns zählen Sie. Als innovatives Familienunternehmen wissen wir, dass Ihre Ideen unsere Zukunft sind. Darum fördern wir Ihr Talent und geben Ihnen bereits früh die Möglichkeit, sich und Ihre Ideen in einer kollegialen Umgebung zu entfalten – mit allen Möglichkeiten für Ihre Zukunft. **Bereit, Ihre Ideen zu verwirklichen? Starten Sie wie Melissa Pabouctsidis Ihre Karriere bei uns.**

Unser Angebot

- Mitarbeit in einem international erfolgreichen Familienunternehmen
- Abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und faszinierende Hightechprodukte
- Sehr gute Möglichkeiten zum Auf- und Ausbau von Fachkompetenz und persönlichen Fähigkeiten
- Gezielte individuelle Förderung

Die **Liebherr-MCCtec Rostock GmbH** ist einer der führenden europäischen Hersteller von maritimer Umschlagtechnik. Das Programm umfasst Schiffs-, Hafenmobil- und Offshore-Krane. Außerdem zählen Reachstacker und Komponenten für Containerkrane zu ihrem Produktportfolio.

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
Liebherrstraße 1
18147 Rostock
Ansprechpartnerin:
Katrin Engler
Tel.: +49 381 6006-3709

www.liebherr.com/karriere

LIEBHERR

< GRUSSWORT ZUR „LANGEN NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2018“ >

Birgit Hesse Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Liebe MitWisserInnen,
manche von uns sind ja ohnehin überzeugt: Was man abends und nachts lernt, das prägt sich besonders gut ein. Für die „Lange Nacht der Wissenschaften“ gilt das in jedem Fall, denn die bietet so spannende Einblicke in das, was Wissen schafft, dass Sie alle das Gehörte, Gesehene und Gefühlte ohne Probleme behalten werden.

Können Maschinen wissen, was Menschen wollen? Wie beeinflusst das Weltraumwetter die irdische Technik? Wie geht 3D-Druck? Gebührt dem Goldhasen besonderer Schutz?

Schon diese wenigen Fragen zeigen, es ist auch in diesem Jahr für jede und jeden etwas dabei, das die eigene Neugier weckt und mitunter überraschende Antworten liefert.

Universität und Forschungseinrichtungen aus Rostock und Umgebung zeigen mit mehr als 200 Beiträgen in dieser Nacht, was unsere Wissenslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu bieten hat. Sogar eine Reise durchs Universum können Sie in diesem Jahr unternehmen – ohne, dass Sie dabei um Lichtjahre altern: das Schauhaus „Planet Wissenschaft“ macht’s möglich.

Ich freue mich, dass ein so tolles Programm für große und kleine Entdecker entstanden ist, und dafür danke ich allen Beteiligten herzlich: ob sie nun aktiv mitwirken, die Veranstaltung organisiert haben oder finanzielle Förderer sind. Mein besonderer Dank gilt der Hansestadt Rostock, die ihren 800. Geburtstag zum Anlass nimmt, die „Lange Nacht der Wissenschaften“ kostenfrei zugänglich zu machen.

Zum ersten Mal ist diese erkenntnisreiche Nacht an den „GirlsDay“ UND den „BoysDay“ geknüpft, sodass hoffentlich noch mehr Schülerinnen und Schüler sich auf den Weg zu den verschiedenen Anlaufstationen machen als in den Vorjahren. Denn wenn Wissenschaft so greifbar wird, sollte man zupacken. In diesem Sinne wünsche ich eine Nacht voller Aha-Momente!

Birgit Hesse
Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern

An dieser Stelle danken wir allen weiteren engagierten Partnern des **Wissenschaftsnetzwerkes Rostock** für Ihre großartige Unterstützung. Ohne Sie wäre die Lange Nacht der Wissenschaften nicht möglich.

ROSTOCK
PORT

www.rostock-port.de

Opening new horizons

< INHALTSVERZEICHNIS >

3 Grußwort | Danke
5 Inhalt
6 – 7 Auftakt & Abschluss
9 – 11 Kommunikationswettbewerb

12 – 65 **PROGRAMM**

12 – 23 **Campus Stadtmitte**
12 – 13 Karte Stadtmitte
22 – 23 WISSENSPIER

28 – 51 **Campus Südstadt**
28 – 29 Karte Südstadt
40 – 41 SCHULFORUM WISSENSCHAFT

52 – 60 **Campus KTV & Barnstorfer Wald**
52 – 53 Karte KTV & Barnstorfer Wald

62 – 65 **Weitere Stationen**
62 – 63 Karte Weitere Stationen

Erstmalig wird im Rahmen des Doppeljubiläums 800/600 die Lange Nacht der Wissenschaften eine kostenfreie Veranstaltung sein, als Geschenk der Hansestadt Rostock und ihrer Universität. Wir wünschen Euch viel Spass und eine Gute Nacht

Legende:

-10 Für Kinder unter 10 Jahre

+10 Für Kinder über 10 Jahre

+16 Für Jugendliche ab 16 Jahre

+18 nicht für Kinder geeignet

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Internetseite:

www.lange-nacht-des-wissens.de

Hallo liebe „Mitwisser“.

Gestartet in 2004 hat die Rostocker Wissenschaftsnacht ganze Schülergenerationen und derer Elternhäuser beeinflusst und dabei ganz unmerklich die Wissenschaftskommunikationsszene geprägt und Weichen gestellt. Der Elfenbeinturm war nie das, was wir vermuteten. Die Rostocker Forscher gehen mit Leidenschaft und guten Ideen raus und erklären sich und ihre Arbeitswelten, ihren Nachbarn und Gästen. Mit Freude und Lust rezipieren Groß und Klein und prägen Gespräche am häuslichen Küchentisch und die zukünftigen Werk- und Forschungsbänke. All das und noch viel mehr macht heute die Wissenschaftsnacht der Region Rostock aus, dem größten Public - Scienceevent unseres Bundeslandes. Und Sie sind dabei, wenn sich eine Region neu erfindet – vom Wissensmeer in den Rostocker Wissenshafen!

Seien Sie eingeladen, liebe Rostockerinnen, Rostocker und Gäste unserer Regiopole! Entdecken Sie mit uns als große und kleine Forscher unsere heimische Wissens- und Forschungslandschaft. Treten Sie in Kontakt mit jenen Menschen von Nebenan und fern von jedem Elfenbeinturm, den Promotoren unserer Wissensgesellschaft.

Über 200 Beiträgen bringen Ihnen am letzten Aprildonnerstag die süßliche Qual der Wahl. Den Abschluss findet die „Lange Nacht“ ab 22:00 Uhr mit der Preisverleihung des Kommunikationswettbewerbes im Foyer des Aida Cruises-Gebäudes.

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND WÜNSCHEN EINE GUTE NACHT
Ihr Lange-Nacht-Team

Eine Veranstaltung der:
Agentur Sphinx ET | Große Goldstr. 7 | 18055 Rostock
www.sphinxet.de

< AUFTAKTVERANSTALTUNG >

18:15 Uhr feierliche Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften

AIDA Cruises
Am Strande 3D
18055 Rostock

www.aida.de

Während die Besucher zu den wissenschaftlichen Standorten unserer Stadt aufbrechen und sich in Staunen versetzen lassen, haben Sie die Möglichkeit, der offiziellen Auftaktveranstaltung beizuwohnen.

Um 18.15 Uhr erleben wir den Startschuss zur Langen Nacht der Wissenschaften in Rostock in einem interessanten Gebäude, im Foyer des Aida Cruises am Strande 3D, 18055 Rostock.

< ABSCHLUSSVERANSTALTUNG >

22:15 Uhr Abschluss der Langen Nacht der Wissenschaften

AIDA Cruises
Am Strande 3D
18055 Rostock

www.aida.de

Das Organisationsteam lädt um 22:15 Uhr zu unserer After-Science Party ein, welche ebenfalls im Foyer der Aida stattfinden wird.

Lassen Sie die Wirkung des Anblickes der Warnow bei Nacht mit einem erfrischenden Getränk auf sich wirken. Diskutieren Sie über Ihre Erlebnisse und Ihr neu erlangtes Wissen des Abends in einer entspannten frischen Atmosphäre.

Erleben Sie das Programm des Kabarett Dietrich&Raab live, denn nach Stunden der Wissenschaft und des Lernens darf der Humor nicht außen vor bleiben.

$$K_n = K_0 \cdot \left(1 + \frac{p}{100}\right)^n$$

ospa.de

Finanzen – eine Wissenschaft für sich.

Wir sind der richtige Ansprechpartner – und das schon seit 1825.

OstseeSparkasse Rostock

Bleib wach

mit m²-Mate!

Find us on Facebook

www.mate-hoch-2.de

< KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB >

„ES ERFORDERT AUSSERORDENTLICH VIEL TALENT, EINEM VERNÜNFTIGEN MANNE ETWAS NEUES UND WICHTIGES SO LEICHT VORZUTRAGEN, DASS ER SICH FREUT, ES JETZT ZU WISSEN.“
– GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG (1742-99)

Zur Tradition gehört der Kommunikationswettbewerb, der seit der ersten „Langen Nacht der Wissenschaften“ im Jahr 2004 durchgeführt wird. Am Tag der Veranstaltung bewertet dabei eine Jury die eingereichten Beiträge hinsichtlich ihrer allgemeinen Verständlichkeit für die breite Öffentlichkeit. Unter anderem werden Kriterien wie die Präsentationsidee, gesellschaftliche Bedeutung, Sprache, die Struktur des Vortrags/der Präsentation, Publikumskontakt bei der Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin berücksichtigt. Die Gewinner erhalten auf der Preisverleihung im Rahmen der After-Science-Party einen Wanderpokal in Form der „Wissensboje“, gestiftet von der Universität Rostock und dem Verein „Rostock denkt 365° e.V.“

Der Sieger des Vorjahres
Dr. rer. nat. J. Winter (Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, INP Greifswald)
Vom Eiswürfel zum Plasma

Und dieses Jahr kämpfen folgende Beiträge um die Wissensboje:

Borderline — Seite 15
Dipl.-Theol. K. Gladisch, stud. theol. et med. V. Sudmann

Salafismus und Dschihad — Seite 15
Dr. N. Käsehage

Kauf(haus)Musik! Werbung und Musik — Seite 19
Prof. Dr. Y. Wasserloos

Feynman bricht ein — Seite 37
Studierende der Physik

To beam or not to beam? – Die Physik von StarTrek — Seite 38
Prof. Dr. A. Szameit

Farben — Seite 41
L. Duty, C. Urban

Klebstoffe - und was uns sonst zusammen hält! — Seite 41
L. Radisch, E. Schönemann

Unsichtbar durch Alltäglichkeit - Kunststoffe — Seite 41
A. Gündüz

Die Flugbahn eines Bumerangs und Numerische Mathematik — Seite 43
Prof. Dr. J. Starke

Neuronale Netze in der Fusionsforschung — Seite 43
M. Blatzheim

Reines Chaos gibt es nicht — Seite 44
Dr. P. Wagner

Wie lügt man mit Statistik - die besten Tricks — Seite 44
Prof. Dr. M. Dreher

Das FischGlasHaus – eine moderne Aquaponik-Experimentalanlage — Seite 51
Dr. U. Knaus, M.Sc. J. Klein, M.Sc. L. Wenzel, M.Sc. C. Tschesche, M.Sc. S. M. Strauch, M.Sc. B. Wasenitz, M.Sc. H. Harbach

Zwischen Tagebuch und Fitness-Armband - Erholungsforschung in der angewandten Psychologie — Seite 56
Dr. O. Weigelt

Recht anschaulich - Kurioses und Informatives aus der Rechtswissenschaft — Seite 56
L. de Artiagoitia, S. dos Santos Lopes, L. Butz, J. Schwarz-Ladach

„Atemberaubende Forschung – Was uns der kollektive Atem einer Gruppe verraten kann“ — Seite 58
P. Oertel

< DIE JURY DES KOMMUNIKATIONSWETTBEWERBS 2018 >

Thomas Böhm
studierte Kulturwissenschaften, Anglistik und Amerikanistik an der Humboldt-Universität Berlin. Von 1999 bis 2010 war er Geschäftsführer der mediadock GmbH und Chefredakteur von tv.rostock. Seit 2010 leitet er die Juni Media GmbH & Co. KG, einer TV-Produktionsfirma mit Sitz in der Hansestadt. Im selben Jahr übernahm er die Geschäftsführung und Programmverantwortung für TV:SCHWERIN. Seit 2012 leitet er den ersten landesweiten privaten TV-Sender MV1. Von Beginn an begleitete er die Lange Nacht der Wissenschaften, die die Einbindung der Universität in die Stadtgesellschaft unterstützt. Ganz wichtig dabei der Kommunikationswettbewerb. Dieser fordert die Wissenschaft auf, ihre Themen zeitgemäß und originell in die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Thomas Böhm ist Vater von zwei Kindern und lebt in Rostock.

Michael Fengler
Pressesprecher des Landkreises Rostock. Der Wissenschaft ist er über den Verein [Rostock denkt 365°] e.V. und sein langjähriges Studium an der Universität Rostock verbunden. Beruflich war Michael Fengler unter anderem als Gründer und erster Programmverantwortlicher des Rostocker Lokalradios LOHRO, als Hörfunk-Nachrichtenredakteur in Berlin, Executive Producer bei Fritz vom rbb, Mitarbeiter der Deutschen Presse-Agentur, Reporter und Autor für den Norddeutschen Rundfunk und Moderator für Veranstaltungen aus Wirtschaft, Kultur und Politik unterwegs, bevor er Pressesprecher des Landkreises Rostock wurde. Dort verantwortet er seit 2016 die Kommunikationsarbeit der Kreisverwaltung mit eigenen Online- und Printangeboten, Veranstaltungen und Informationskampagnen und ist Ansprechpartner für Medienvertreter.

Dr. Christine Grünewald
ist für den Geschäftsbereich Innovation, Umwelt, Verkehr, Maritime Wirtschaft an der Industrie- und Handelskammern (IHK) zu Rostock verantwortlich. Die IHK unterstützt die Lange Nacht der Wissenschaft von Anbeginn. Die Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandortes Rostock ist der IHK schon wegen der Wirtschaftsrelevanz sehr wichtig. Außerdem stärkt die Leistungsfähigkeit der Forschung das Ansehen des Standortes überregional und international.

Carsten Klehn
Jahrgang 1968, lebt in Rostock. Vom 1. Mai an leitet der Betriebswirt den Bereich Unternehmenskommunikation der städtischen Wohnungsgesellschaft WIRO. Mehr als 20 Jahre arbeitete er als freier Journalist mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Ostseeanrainer, unter anderem für die Radioprogramme des NDR sowie für Zeitungen und Magazine. Weitere Standbeine bisher: Moderationen im kleinen und großen Rahmen sowie Buch-Projekte. Der gebürtige Mecklenburger mit Wurzeln in Rostock, Rerik und Parkentin ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Michael Lüdtke
ist für das Marketing der BioCon Valley® GmbH zuständig, dem Cluster für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Zuvor koordinierte er den Wissenschaftsmarketingverein [Rostock denkt 365°] e.V. und machte gemeinsam mit anderen die Hansestadt Rostock im Jahr 2013 zur „Stadt der jungen Forscher“. Hier schuf er ebenfalls gemeinsam mit anderen die weltweit einmalige Science Soap „Sturm des Wissens“. Der 40-Jährige hat Politikwissenschaften an der Universität Rostock studiert. Bereits vor, während und danach arbeitete er für diverse Medien, die Universität Rostock, die Agentur Sphinx ET und die H2F GmbH & Co. KG Kommunikationsagentur – vor allem in der Wissenschaftskommunikation und im Wissenschaftsjournalismus.

Josefine Rosse

entdeckte bereits in jungen Jahren ihre Affinität zur Medienwelt. Nach dem Abitur studierte sie Politikwissenschaften und Germanistik, während sie als freie Journalistin für diverse Publikationen arbeitete. Aus dem Interesse wurde Passion, sodass sie anschließend mit einem Master in Journalismus in der Tasche als Redakteurin durch das Land zog und dort die Menschen und ihre Geschichten aufspürte. Inzwischen arbeitet sie als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ und ist damit wieder fest in ihrer Heimatstadt angekommen. Als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Gesellschaft begleitet sie aktiv die Entwicklung innerhalb der Stadt.

Sabine Rumpf

ist als Kunden und Marketing Manager für Nachwuchskunden im Vertriebsmanagement der OstseeSparkasse Rostock, einer der Partner der „Langen Nacht der Wissenschaften“, tätig. Die gebürtige Hallenserin bündelt und entwickelt Marketingkonzepte für den Bereich junger Kunden zwischen 0 und 30 Jahren und fungiert als Schnittstelle zwischen operativem Tun und der strategischen Ausrichtung im Jugendmarkt. Neben der Tätigkeit in der OSPA leitet Sie als regionale Sprecherin der JuMPs die Jugendabteilung der Marketingspezialisten unter 35 Jahren des Marketing Club Rostock e.V. .
Gerade die Rostocker Wissenschaftsnacht bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance, ihre Themen ansprechend zu präsentieren, was die OSPA mit Ihrem umfangreichen regionalen Engagement gerne unterstützt.

Frank Schlösser

geboren 1966, studierte bis 1998 Journalistik und Afrikanistik in Leipzig. Danach zog er nach Rostock. Dort arbeitet er für den Ostsee-Anzeiger. Außerdem war er als freier Autor für den Deutschlandfunk, für Brandeins und verschiedene bundesweite Tageszeitungen tätig. Derzeit gründet er mit den Journalisten Renate Gundlach und Tom Maercker die lokaljournalistische Plattform www.das-ist-rostock.de

Dr. Gesine Selig

Seit Juni 2017 ist sie Pressesprecherin des Klinikums Südstadt Rostock, dem größten kommunalen Krankenhaus in M-V. Von 2008 bis 2016 leitete sie die Pressearbeit des Verwertungsverbundes (VVB GbR) bestehend aus 10 wissenschaftlichen Einrichtungen an der Universität Rostock mit dem Ziel, wissenschaftliche Erfindungen aus M-V bekannt zu machen. Seit 23 Jahren arbeitet Gesine Selig als Freie Wissenschaftsjournalistin für TV und Print. Nach der Promotion in der Medizinischen Biochemie in der Klinik für Innere Medizin an der Universität Rostock war sie Pressesprecherin eines interdisziplinären DFG-Projektes. Als Geschäftsführerin des Forschungs- und Patientenvereins „Forum Leberdialyse“ (FLD) verantwortete 7 Jahre zuvor die Patientenarbeit und Außendarstellung zum Thema klinisches Blutwäscheverfahren „MARS“ des Vereins. Sie moderierte das Expertengespräch „Prävention“ im Rahmen des TV-Gesundheitsmagazins „Gesund in M-V“ bei tv.rostock. Ein Jahr leitete sie ein TV-Magazin zur Gesundheitswirtschaft in M-V im Auftrag der Landesregierung bei tv.rostock.
Gesine Selig schreibt für das „Labor-Journal“, „Die GesundheitsWirtschaft“, „dapd“ sowie verschiedene lokale Zeitungen und arbeitet aktuell als Freie Moderatorin für den lokalen TV-Sender „MV-1“.

< CAMPUS STADTMITTE >

1A Universitätsplatz 1 und 5, Klosterhof 7, Schwaansche Str. 3
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Theologische Fakultät
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Zentrale Einrichtung

Kulturhistorisches Museum Rostock
SPHINX ET

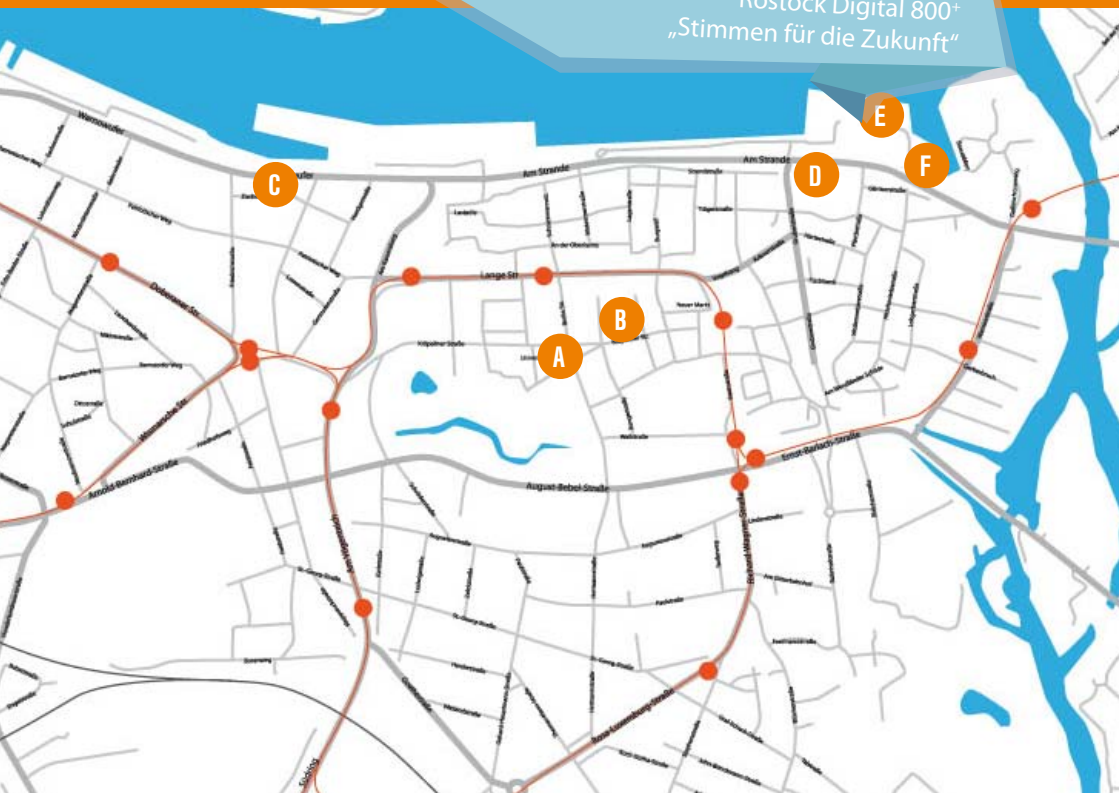
1B Kröpeliner Str. 85 (Eingang Faule Grube)
Heiligengeisthof 3
Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Rostock
Frauenbildungsnetz MV e. V.

1C Zochstraße 14
UNIVERSITAS

1D Beim St.-Katharinenstift 8
Hochschule für Musik und Theater Rostock
Barock Ensemble „Due sopra il Basso“

1E Am Strande 7
Centogene AG
Institut für Zelltechnologie e.V. IZT
Mikroskopierclub „Die Durchblicker“

1F Am Strande 3D | AIDA
AIDA
Dietrich & Raab
NeptunWerft
SphinxET
W2E Wind to Energy
Wissenspier



< PROGRAMM - CAMPUS STADTMITTE >

16:00 A Führung | Zwischen Klostermauern.
17:00 A Vortrag | WO GEHT 'S ZUR KUNST ?
18:00 A Vortrag | Identität und Angst vor dem Fremden
18:00 A Vortrag | WO GEHT 'S ZUR KUNST ?
18:00 A Führung | Die letzte Rostocker Klosterkirche
18:00 B Vortrag | Kindheit im Wandel
18:00 D Vortrag | Kauf(haus)Musik! Werbung und Musik
18:00 E Führung | Laborbesichtigungen CENTOGENE
18:00 F Vortrag mit Film | Wilde Tiere im Wassertropfen
18:30 A Vortrag | Borderline
18:30 A Vortrag | Einblicke in ein Gemälde
18:30 B Vortrag | Warum macht er das?
18:30 B Vortrag | Come in and find out
18:30 E Führung | Laborbesichtigungen CENTOGENE
20:30 A Vortrag | Borderline
19:00 A Vortrag | Vintage Fotos von 1860 bis 1913
19:00 A Vortrag | Salafismus und Dschihad
19:00 A Vortrag | Daten von Hobby-Meteorologen für wissenschaftliche Untersuchungen?
19:00 A Vortrag | WO GEHT 'S ZUR KUNST ?
19:00 A Führung | Geschichte(n) um den Uniplatz
19:00 B Vortrag | Kindheit im Wandel
19:00 E Führung | Laborbesichtigungen CENTOGENE
19:00 F Vortrag mit Film | 3D-Mikroskopie
19:30 A Vortrag | Borderline
19:30 A Vortrag | Salafismus und Dschihad
19:30 B Vortrag | Warum macht er das?
19:30 E Führung | Laborbesichtigungen CENTOGENE
20:00 A Führung | Führung durch das Unihauptgebäude
20:00 A Vortrag | Was wir planen: „Rostock. Jetzt 800“
20:00 D Vortrag | Die Musikalischen Schätze Rostocks
20.00 F Vortrag mit Film | Nervenzellen unterm Mikroskop
20:30 B Vortrag | Nur das Opfer. Wenn Frauen morden

FORTLAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 16:00 A Kinderprogramm | Eulenentdeckertour
ab 16:00 C Experimente | Für Auge, Ohr und Nase
ab 16:00 C Selbstversuchen | Mathematik zum Anfassen
ab 16:00 C Mitmachworkshop | Robotik - erste Schritte
ab 16:00 C Kreativprozess | Produktion von Lehrvideos
ab 16:00 C Mitmachworkshop | Musikwerkstatt
ab 16:00 F Vorführungen und Mikroskopieren | Mikroskopieren heute: mit Camera und Laptop
ab 18:00 A Demonstration | Anfänge der Universität
ab 18:00 A Kino | Filmabend
ab 18:00 A Experimente | Mit-Mach-Stationen
ab 18:00 A Demonstration | Aus der Erde in die Vitrine
ab 18:00 F Experimentieren an Stationen | Humangenetische Diagnostik zum Anfassen

< CAMPUS STADTMITTE – A >

Universitätsplatz 1

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät – Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

Den Anfängen der Universität auf der Spur

+10

vor dem Hauptgebäude | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Das universitäre Leben in Rostock war in den ersten Jahrhunderten nach der Gründung im Jahr 1419 vor allem auf den Bereich um den heutigen Universitätsplatz konzentriert. Hier befand sich – mitten auf dem Platz gelegen – das Lectorium, das zentrale Vorlesungsgebäude. Am Rande des Platzes standen mehrere Regentien als Wohn- und Lehrräume der Studenten. Von all dem ist heute nichts mehr erhalten. An diesem Abend soll mit geomagnetischen Messungen möglichen Strukturen des 16. Jahrhunderts auf den Grund gegangen werden. Seien Sie dabei, wenn es vielleicht zur Entdeckung von Grundmauern kommt…

Demonstration | Prof. H-J. Karlsen, Dr. D. Winger, Dr. M. Bradtmöller

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Universitätsarchiv, Kustodie

Führung durch das Unihauptgebäude

-10

Foyer | 20:00 – 21:00 Uhr (60 min)

Dr. Angela Hartwig, Leiterin des Universitätsarchivs, führt interessierte Besucher durch das Universitätshauptgebäude. Neben der Aula und dem Konzilzimmer wird auch die aktuelle Sonderausstellung „Das Universitätsarchiv. Sichern, Erschließen, Nutzen“ in der Schatzkammer gezeigt.

Führung | Dr. A. Hartwig

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Universitätsbibliothek

Vintage Fotos von 1860 bis 1913 aus den Beständen der Sondersammlung der Universitätsbibliothek Rostock

+10

Aula | 19:00 – 19:40 Uhr (40 min)

Zu den Beständen der Sondersammlungen der UB gehören mehrere der ältesten in Rostock entstandenen Fotografien. Neben Abbildungen von Gebäuden der Stadt Rostock befinden sich darunter auch einige mit einem Bezug zur Universität. Die interessantesten werden per Beamer und im Original vorgestellt.

Vortrag und Ausstellung | Dipl.-Kulturwissenschaftler W. Fehlberg

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Universitätsarchiv, Kustodie

Filmabend

-10

Hauptgebäude: Schatzkammer | 18:00 – 20:30 Uhr (fortlaufend)

Filmvorführung in der Schatzkammer, es werden zwei Filme gezeigt:

- die WDR Produktion von 1974 „Rostock - Portrait einer deutschen Hafenstadt“ um 18 Uhr (40 min)
- die SWR Produktion von 1987 „Schauplatz der Geschichte: Rostock“ um 19:30 Uhr (40 min).

Filmabend | Dr. A. Hartwig, N. Kamlah, W. Roßmannek

Universitätsplatz 1

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Projekt „Universitätsjubiläum 2019“

Eulenentdeckertour

Flur 1. OG, rechter Flügel, vor Raum 105 | 16:00 – 18:00 Uhr (20 min, anschließend Bastelstationen)

Alma führt die Kinder durch das Unihauptgebäude und entdeckt mit den Kleinen vergessene Schriftarten.

Start 16 Uhr mit einer Kinderführung durch das Hauptgebäude (20 min), anschließend gibt es 3 Bastelstationen: Schreiben mit Federn, Keilschrift auf Ton und das beliebte Eulenbasteln (16 bis 18 Uhr).

Kinderprogramm | Dr. K. Nölting, D. Kiepsel, M. Beckmann, Dr. A. Hartwig, N. Kamlah, J. Kowitz, J. Erdmann

+16

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Theologische Fakultät – Theoskop

Borderline

Raum 218 | 18:30 – 18:50 Uhr + 19:30 – 19:50 Uhr + 20:30 – 20:50 Uhr (20 min)

Menschen mit Borderline sprengen Ordnungen, verlieren sich selbst und andere, schneiden sich ins eigene Fleisch und werden von anderen verwundet. Ein Vortrag über Grenzgänge.

Vortrag und mit theatralen Illustrationen | Dipl.-Theol. K. Gladisch, stud. theol. et med. V. Sudmann

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

+18

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Volkswirtschaftslehre - Lehrstuhl für Mikroökonomie

Identität und Angst vor dem Fremden - Ein paar vorsichtige Bemerkungen zur Frage der Flüchtlinge in Deutschland

Raum 323 | 18:00 – 18:30 Uhr (30 min)

Sollte es eine Obergrenze für Flüchtlinge geben? Wie geht man gut mit den Sorgen der Bevölkerung um? Wissenschaft beleuchtet meist einzelne Dimensionen. So soll auch hier. Doch es scheint ein paar Dinge zu geben, die man aus den Erkenntnissen über die Bedeutung von Identität lernen kann.

Vortrag | Prof. Dr. P. Wichardt

+18

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Theologische Fakultät – Fachgebiet Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Salafismus und Dschihad

Raum 323 | 19:00 – 19:30 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr (30 min)

Zurzeit sind die Begriffe ‚Salafismus‘ und ‚Dschihad‘ in aller Munde. Doch was verbirgt sich tatsächlich dahinter? Warum ‚Dschihad‘ nicht ‚Heiliger Krieg‘ bedeutet und nicht jeder Salafist ein Dschihadist ist, wird mit Hilfe von Praxis-Beispielen aus religionswissenschaftlicher Perspektive erklärt.

Vortrag und Präsentation | Dr. N. Käsehage

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

+16

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Professur für Hydrologie und Angewandte Meteorologie

Sind Daten von Hobby-Meteorologen für wissenschaftliche Untersuchungen geeignet?

Raum 323 | 20:10 – 21:00 Uhr (50 min)

So mancher Bürger führt auf seinem Grundstück eigene meteorologische Messungen durch, ohne sich der Anforderungen und Fehlerquellen bewusst zu sein. Am Beispiel von Temperatur, Wind und Niederschlag werden die Probleme solcher Messungen aufgezeigt, die oft problematisch und lokal geprägt sind.

Vortrag | Prof. Dr. K. Miegel

Universitätsplatz 4

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Biowissenschaften - Fachdidaktik Biologie

Mit-Mach-Stationen zum naturwissenschaftlichen Arbeiten im Biologieunterricht

+10

alle Räume | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend) zu jeder vollen Stunde

An verschiedenen Mit-Mach-Stationen stellt die Fachdidaktik Biologie unterschiedliche Methoden zur Gestaltung eines attraktiven Biologieunterrichts vor. Tauchende Gummibärchen, interaktives Whiteboard, Kleines ganz groß und vieles mehr kann hier bestaunt und untersucht werden.

Experimentieren an Stationen | Prof. Dr. C. Retzlaff-Fürst, Dr. M. Feike, S. Pollin, M. Grimm, T. Kreher, E. Nestler, M. Mann

Universitätsplatz 5
Eingang zum Barocksaal

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Universitätsmusikdirektor

VERSTEHEN - ERLEBEN - GENIESSEN: WO GEHT'S ZUR KUNST?

+10

Grüner Saal | 17:00 – 17:30 Uhr + 18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr (30 min)

Wie verhalten wir uns zur Kunst: Wollen wir sie verstehen, oder genießen? Und was besagt das über uns selbst, was über die Kunst, auf welche Weise wir uns ihr nähern? Wer die Kunst liebt – vielleicht sogar öfters ein Konzert besucht -, der wird durch diesen Vortrag Antworten erhalten.

Vortrag mit Musikbeispielen | UMD T. Koenig

Klosterhof 7

Kulturhistorisches Museum Rostock

Zwischen Klostermauern. Frauenleben Kloster zum Heilgen Kreuz zwischen Mittelalter und Neuzeit

+10

Klosterhof 7 | 16:00 – 16:40 Uhr (40 min)

Führung | Kulturhistorisches Museum Rostock

Die letzte Rostocker Klosterkirche

+10

Klosterhof 7 | 18:00 – 18:40 Uhr (40 min)

Führung | Kulturhistorisches Museum Rostock

Einblicke in ein Gemälde

+10

Klosterhof 7 | 18:30 – 19:00 Uhr (30 min)

Im Fokus steht das flämische Gemälde „Auffindung des Mosesknaben" aus dem 17. Jh. Seit Kurzem erstrahlt das Kunstwerk in neuem Glanz. Unter dem vergilbten Firnis machte die Restauratorin Renate Kühnen einige bemerkenswerte Entdeckungen und regt damit einen wissenschaftlichen Diskurs an. Lassen Sie sich von dem facettenreichen Gemälde verzaubern.

Vortrag | Dipl. Restauratorin R. Kühnen

Was wir planen: „Rostock. Jetzt 800"

+10

Klosterhof 7 | 20:00 – 20:40 Uhr (40 min)

Ein Blick auf eine Ausstellung in Planung

Vortrag | Kulturhistorisches Museum Rostock

SPHINX ET

Klosterhof 7

-10

Geschichte(n) um den Uniplatz

Klosterhof 7 | 19:00 – 19:30 Uhr (30 min)

Die wechselvolle Geschichte des Universitätsplatzes als jahrhundertealtes Zentrum von Wissenschaft und landesherrschaftlicher Macht, als ein zentraler Platz der Hanse- und Universitätsstadt mit seinem Gebäudeensemble aus historischen und nach der Kriegszerstörung neu entstandenen Bereichen wird in dieser Führung beleuchtet. Es werden Anekdoten und Ereignisse rund um den Uniplatz sowie Informationen zum Wirken der Universität als Teil der Rostocker Wissenschaftslandschaft vermittelt.

Führung | B. Ballschmitter

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät – Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

Schwaansche Str. 3

-10

Aus der Erde in die Vitrine

verschiedene Räume | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Das Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock stellt sich und seine wissenschaftliche Forschung vor. Die fünf Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Gräzistik, Latinistik und Ur- und Frühgeschichte ermöglichen Ihnen einen besonderen Einblick in das Studium und die Arbeit eines Altertumswissenschaftlers:

Wie verfahre ich mit dem Material, das bei Ausgrabungen und Oberflächenprospektionen gefunden wird? Wie bestimmt man eine Münze? Wie entziffert man eine lateinische Inschrift? Wie werden antike Objekte rezipiert und wie entsteht eine Ausstellung? Doktoranden und Studierende der AG „Schule und Museum“ werden anhand von einzelnen Stationen antike Objekte aus dem Magazin und dem Archiv der archäologischen Originalsammlung präsentieren und so die Arbeit hinter den Kulissen vorstellen.

In Zusammenarbeit mit einem Kollegen der Landschaftsökologie gibt es darüber hinaus für unsere Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, eigene „Schätze“ (z. B. vom letzten Strandspaziergang) geologisch (und archäologisch) bestimmen zu lassen.

Demonstration | Doktoranden und Studierende der AG „Schule und Museum“

< CAMPUS STADTMITTE – B >

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Rostock

Kröpeliner Str. 85
Eingang Faule Grube

+10

Kindheit im Wandel

Raum 4 | 18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr (30 min)

Das Bild des Kindes in der Kunst als pädagogische Quelle? Die Vorlesung beschäftigt sich vor dem Hintergrund dieser Fragestellung mit der Entstehung und Begründung pädagogischer Theorien und Ansätze. Dabei werden die Kindheitsdarstellungen von der Antike bis in die Moderne dargestellt.

Vortrag | M.A. Dipl. Soz. Päd. G. Taube

+16

Warum macht er das? Wie wir andere Menschen verstehen … und uns selbst. Ein kleiner Einblick in die Sozialpsychologie.

Raum 4 | 18:30 – 19:00 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr (30 min)

Herausfinden zu wollen, wie wir und andere handeln, ist „typisch Mensch“. Welche Strategien wir bei der Ursachenforschung anwenden, welche Fehler wir dabei machen und welche enorme Bedeutung dies für unser eigenes Verhalten hat, erläutern wir in einem interaktiven Vortrag. Mit einem Selbstversuch.

Vortrag mit Selbstversuchen | Dr. V. Seidemann, Prof. Dr. E. Martins

Heiligengeisthof 3, 2. Etage

Frauenbildungsnetz MV e. V.

Come in and find out

+16

Räume des Frauenbildungsnetz MV e. V. | 18:30 – 19:15 Uhr (90 min)

Ohne Werbung geht es nicht. Tagtäglich begegnet sie uns auf der Straße, im Fernsehen oder auf dem Smartphone. Aber zeigt uns Werbung eigentlich immer die Lebensmodelle, die wir selbst leben wollen? Und wo ist eigentlich der Unterschied zwischen einer sexy Werbekampagne und einer sexistischen Werbekampagne? Darüber wollen wir sprechen.

Vortrag Diskussion

+18

Mehr als nur das Opfer. Wenn Frauen morden

Räume des Frauenbildungsnetz MV e. V. | 20:30 – 21:20 Uhr (50 min)

Eine Frau, die im Laufe weniger Jahre drei Ehemänner mit Pflanzengift ermordet. Eine mehrfache Mutter, die neun Babys teilnahmslos ihrem Schicksal überlässt. Der Vortrag erzählt die Geschichten der spektakulärsten weiblichen Verbrechen und zeigt, dass auch Frauen das Zeug zur Verbrecherin haben.

Vortrag | Dr. C. Kiefert-Demuth

< CAMPUS STADTMITTE – C >

Zochstraße 14

UNIVERSITAS

-10

Experimente für Auge, Ohr und Nase

Saal | 16:00 – 19:00 Uhr (fortlaufend)

Werden Sie selbst zum kleinen Forscher und Teil vielfältiger naturwissenschaftlicher Experimente.

Experimentierstraße | Dr. A. Schuster, A. Stapel und SchülerINNEN

+10

Mathematik zum Anfassen - vedische Mathematik und Geometrie

Lernebene 1 | 16:00 – 19:00 Uhr (fortlaufend)

Vedische Mathematik: das ist ein System von Kopfrechenregeln des indischen Abtes Tirthaji. Hiermit können Rechenoperationen, wie das kleine und große Einmaleins, wesentlich schneller ausgeführt werden. Probieren Sie sich zudem in der Raum- und Körpergeometrie.

Vortrag mit Selbstversuchen | D. Kuska und SchülerINNEN

+10

Robotik - erste Schritte zum Programmieren des Thymios

Lernebene 2 | 16:00 – 19:00 Uhr (fortlaufend)

Gehen Sie mit den Schülern auf Entdeckungstour und erfahren Sie etwas über die Grundlagen der Robotik.

Mitmachworkshop | L. Leitert und SchülerINNEN

+10

Produktion von Lehrvideos

Lernebene 2 | 16:00 – 19:00 Uhr (fortlaufend)

Gewinnen Sie Einblicke, wie sich Lehrinhalte anschaulich und einprägsam vermitteln lassen.

Kreativprozess | F. Jurides und SchülerINNEN

-10

Musikwerkstatt

Musikraum mit Blick über den Hafen | 16:00 – 19:00 Uhr (fortlaufend)

Lernen Sie die gängige Studiotechnik sowie physikalische Phänomene in der Musik kennen und werden Sie kreativ.

Mitmachworkshop | U. Maiß und SchülerINNEN

< CAMPUS STADTMITTE – D >

Beim St.-Katharinenstift 8
HMT Rostock

+16

Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT)

Kauf(haus)Musik! Werbung und Musik

Orgelsaal | 18:00 – 18:30 Uhr (30 min)

Musik ist im öffentlichen Raum integraler Bestandteil einer spezifischen Atmosphäre. Sie wird in einem Kaufhaus zur Förderung kommerzieller Zwecke genutzt. Welche Art von Musik begegnet uns dort im Alltag und wie wirkt sie? Konkret wird dies anhand einiger Beispiele aus Rostock verdeutlicht.

Vortrag | Prof. Dr. Y. Wasserloos

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

+10

Barock Ensemble „Due sopra il Basso“

Die Musikalischen Schätze Rostocks

Orgelsaal | 20:00 – 20:30 Uhr (30 min)

Max Hattwich und das Ensemble Due sopra il Basso präsentieren Musik aus Manuskripten, die in der Rostocker Universitätsbibliothek seit fast 400 Jahren unberührt aufbewahrt wurden. Der Vortrag erklärt, wie aus den alten Büchern, die historische Notationsformen benutzen, eine aufführbare Musik entsteht.

Vortrag und Konzert | J. Wieners, J. Boudevin, M. Hattwich

< CAMPUS STADTMITTE – E >

Am Strande 7

+16

Centogene AG

Laborbesichtigungen im neuen CENTOGENE-Gebäude

Lobby | 18:00 – 18:30 Uhr + 18:30 – 19:00 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr (30 min)

Wir, die Centogene AG mit Hauptsitz in Rostock, sind eines der weltweit führenden Unternehmen in der Diagnostik seltener erblicher Erkrankungen.

Erleben sie hautnah unsere Labore mit modernsten Geräten bei einer geführten Tour, in der wir gern Ihre Fragen beantworten.

Führung | Dr. F. Vogel, Dr. R. Hübner

+16

Humangenetische Diagnostik zum Anfassen – Experimentieren Sie mit!

Lobby | 18:00 – 20:00 Uhr (fortlaufend)

Wir, die Centogene AG mit Hauptsitz in Rostock, sind eines der weltweit führenden Unternehmen in der Diagnostik seltener erblicher Erkrankungen. Experimentieren Sie mit und erleben Sie, wie DNA aus Blutmaterial gewonnen und für die verschiedenen Analysen vorbereitet wird.

Experimentieren an Stationen | Mitarbeiter der CENTOGENE AG

+10

Institut für Zelltechnologie e.V. IZT und Mikroskopierclub „Die Durchblicker“

Mikroskopieren heute: mit Camera und Laptop

Foyer EG | 16:00 – 20:30 Uhr (fortlaufend)

Kleine Digitalkameras, Laptops und Tablet-PCs unterstützen heute den Blick ins Allerkleinste. Wir zeigen, wie genau die Wissenschaft heute schon den Mikroorganismen und Zellen beim Leben zusehen kann.

laufende Vorführungen und selber Mikroskopieren | Prof. D. G. Weiss, T. Borowitz, J. Lippmann, Dr. W. Kröger

Am Strande 7

Institut für Zelltechnologie e.V. IZT

+10

Who is who im Mikrokosmos - Die Schönheit der Mikrowelt

Foyer EG

18:00 – 18:15 Uhr Wilde Tiere im Wassertropfen
19:00 – 19:15 Uhr Bildverarbeitung und 3D-Mikroskopie
20.00 – 20.15 Uhr Nervenzellen unter dem Mikroskop

Die winzigsten Dinge zeigen uns ihre ganz eigene Welt, und diese Welt ist farbenfroh und spannend. Es werden in den drei Kurzvorträgen Beispiele zu Magnet-Bakterien, Wasserflöhen, Mikroplastik, zur 3D-Mikroskopie durch Bildstapelverarbeitung und Forschung an Nervennetzwerken in Zellkultur gezeigt.

Vortrag mit Film | Prof. D. G. Weiss und T. Borowitz

Pferdegeflüster

Herrenhaus–Vogelsang | **11. Mai** | ab 14 Uhr

Apache Live Stunt Show

Zirzensik | Westernreiten
Klassische Reitkunst
Kutschfahrten, Reiterspiele,
Ponyreiten, Stockbrot,
Streichelzoo und mehr ...

Eintritt ab 4.- €

Herrenhaus Vogelsang | Lindenstraße 9 | 18279 Lalendorf-Vogelsang

www.herrenhaus-vogelsang.de | ucht uns auch auf Facebook

DIE SCHÖNSTEN PERLEN DER OSTSEE

Erleben Sie
7 Tage Ostsee
mit AIDAmar
ab/bis Warnemünde.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder im AIDA Kundencenter unter +49 (0) 381/20 27 07 07 oder auf www.aida.de

AIDA

AIDA
Am Strande 3d

< WISSENSPIER ROSTOCK DIGITAL 800+ >

Rostocker Wissenschaftsnacht 2018 Spezial

Rostock Digital 800+ „Stimmen für die Zukunft“

Unter der Schirmherrschaft vom Senator der Hansestadt Rostock für Soziales, Jugend, Gesundheit, Schule und Sport Steffen Bockhahn.

Zum Jahrestag der Stadt Rostock befassen wir uns in verschiedenster Form mit der Zukunft unserer Stadt unter dem Thema Rostock Digital 800 + „Stimmen für die Zukunft“

Erleben Sie in vielfältigen Präsentationen wie unser Weg aussehen könnte.

Schülerpräsentationen zum Thema

17:00 – 20:00 **ROSTOCK DIGITAL 800+**

18:15 **ERÖFFNUNG DES WISSENSPIER**

18:30 und 22:15 **KABARETT DIETRICH & RAAB**

Der Humor erheitert unsere Seelen und schafft unerwartete, neue , inspirierende Denk- und Handlungsräume, welche in Zeiten der digitalen Revolution von Vorteil sein werden. In ihrem gewohnt rasanten und bissigen Stil berichten DIETRICH & RAAB von den vielfältigen Werdegängen ihrer Generation, die sich mutig eine Welt eroberten, in der sie selbst längst nicht mehr durchsieht.

19:45 und 20:45 **SCIENCESLAM**

Stress dich doch in Ruhe

Das moderne Leben ist intensiv, hektisch und natürlich, stressig, egal wer wir sind oder woher wir kommen: wer nicht mit dem Stress zu tun hat ist ein Ausserirdischer, oder der neue Buddha. Aber wie wirkt genau der Stress in unserem Körper? Macht er uns tatsächlich für andere Leiden empfindlich? Und allerwichtigste Frage des Universums: was haben David Hasselhoff, Chuck Norris und Justin Bieber mit Neurologie zu tun? Die Biotechnologin Karla Hajman versucht die Antworte auf alle diese, scheinbar unverbundene Fragen, innerhalb knapp zehn Minuten zu präsentieren.

Kalter Krieg des Blasenkrebs

Ab Jahr 2015, gilt Krebs als die zweite größte Todesursache der Welt, berichtet die Weltgesundheitsorganisation. In Deutschland stirbt fast jeder vierter an bösartigen Neubildungen. Ist es überhaupt möglich, einen witzigen, leichtherzigen und trotzdem aussagekräftigen Science Slam über Krebs darzustellen? Wie entsteht ein Krebs, welche Strategien können wir bei der Chemotherapie-Entwicklung nutzen und die Schwierigkeiten, auf die wir stoßen, erklärt uns Karla Hajman.

20:00 **POSTERSLAM**

20:30 **FREIES STUDENTENORCHESTER ROSTOCK E.V.**

21:00 **7MIN TALK HIDDEN CHAMPIONS**

Drei prägende und erfolgreiche Firmen Rostock's stellen sich in 7 Minuten vor. Anschließend bleiben 7 Minuten für Fragen und Diskussion. Begleitet wird dieses Format vom Live-Feedback-System Tweedback.

- AIDA Cruises
- W2E Wind to Energy GmbH
- Neptun Werft

22:00 **AFTER SCIENCEPARTY**

Preisverleihung Kommunikationswettbewerb
Freies StudentenOrchester Rostock e.V.

STIMMEN FÜR DIE ZUKUNFT

< FHM ROSTOCK >

Studieren, wo andere Urlaub machen

Seit 2012 bietet die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Rostock praxisnahe und kompakte Studiengänge an. Der moderne und großzügige Campus der Hochschule liegt zentral in der Kröpeliner Straße 85.

Interessierte können zwischen sieben Bachelor- und einem Masterstudiengang in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit, Soziales und Wirtschaft wählen. Das Besondere: neben klassischen Vollzeit-Studiengängen für (Fach-)Abiturienten umfasst das Studienangebot auch Teilzeit-Modelle für Berufstätige.

Unser Studienangebot im Überblick:

Vollzeit	
B.A.	Bildungswissenschaften Primar- und Elementarpädagogik
B.Sc	Psychologie
B.A.	Soziale Arbeit & Management
B.A.	Vegan Food Management
B.Sc.	Wirtschaftspsychologie

Berufsbegleitend	
B.A.	Heil- und Inklusionspädagogik
B.A.	Soziale Arbeit & Management
B.A.	Sozialpädagogik & Management
M.A.	Beratung & Sozialmanagement

Erstmalig wird der Bachelor-Studiengang „Bildungswissenschaften Primar- und Elementarpädagogik“ an der FHM Rostock ab Oktober 2018 angeboten. Der Studiengang vermittelt fundiertes Wissen und handlungsorientiertes Können in den Bereichen der frühkindlichen Pädagogik und Grundschulpädagogik. Absolventen lernen, die Fähigkeiten eines Kindes von Anfang an bestmöglich zu unterstützen und zu fördern und so den Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule fließend zu gestalten. Der Studiengang ermöglicht über den Seiteneinstieg einen qualifizierten Zugang zu einer Lehrtätigkeit in einer Grundschule in Mecklenburg-Vorpommern zu erlangen.

Sie sind interessiert? Dann besuchen Sie doch unseren Campus! Entweder zur Langen Nacht der Wissenschaft oder zu unserem Studieninfoabend an jedem ersten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr. Gerne informieren und beraten wir Sie auch individuell.

Staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
Kröpeliner Straße 85
(Eingang: Faule Grube)
18055 Rostock
Tel. 0381. 4612390
E-Mail: rostock@fh-mittelstand.de
www.fh-mittelstand.de/rostock

FIT/ONE

www.fit-one.de

JETZT GEÖFFNET!

Ehemaliges 4ever Fitness

Zum Glück gibt´s

lottomv.de

Jede Woche Chancen.

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 13727 00

< FÜR KINDER: EXPERIMENTE UND VEDISCHE MATHEMATIK >

Auch in diesem Jahr bietet die UNIVERSITAS in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im modernen Schulgebäude in der Zochstraße 14 ein attraktives Programm für kleine Forscher und deren Eltern.

Zum Thema „Experimente für Auge, Ohr und Nase“ können kleine Naturwissenschaftler mit ihren Sinnen forschen. Physikalische Phänomene werden in der Musikwerkstatt untersucht. Gern stellen Schüler allen Gästen außerdem die Roboter der UNIVERSITAS vor. Gewinnen Sie zudem Einblicke, wie sich Lehrinhalte mithilfe von Lehrvideos anschaulich und einprägsam vermitteln lassen.

Des Weiteren gibt es spannende Übungen zur vedischen Mathematik sowie zur Raum- und Körpergeometrie.

Besuchen Sie uns und staunen Sie!

Die Schüler und das Team der UNIVERSITAS freuen sich auf Ihre Neugierde.

UNIVERSITAS
Bildung individuell für Veränderung

UNIVERSITAS ROSTOCK
Zochstraße 14
18057 Rostock
Tel. 0381.45828882
mail@universitas-rostock.de
www.universitas-rostock.de

< CAMPUS SÜDSTADT >

A Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
- Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Zentrale Einrichtungen

DFG Sonderforschungsbereich 1270 „ELAINE “
FMV Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

B Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD)

C Albert-Einstein-Straße 22
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

D Albert-Einstein-Straße 22 - 25
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK
BiISE Institut für Bildung und Forschung GmbH
CJD Rostock
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
FIT /ONE
Innerstädtisches Gymnasium Rostock
Jenaplanschule Rostock
Ostseesparkasse Rostock
Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt M-V GmbH

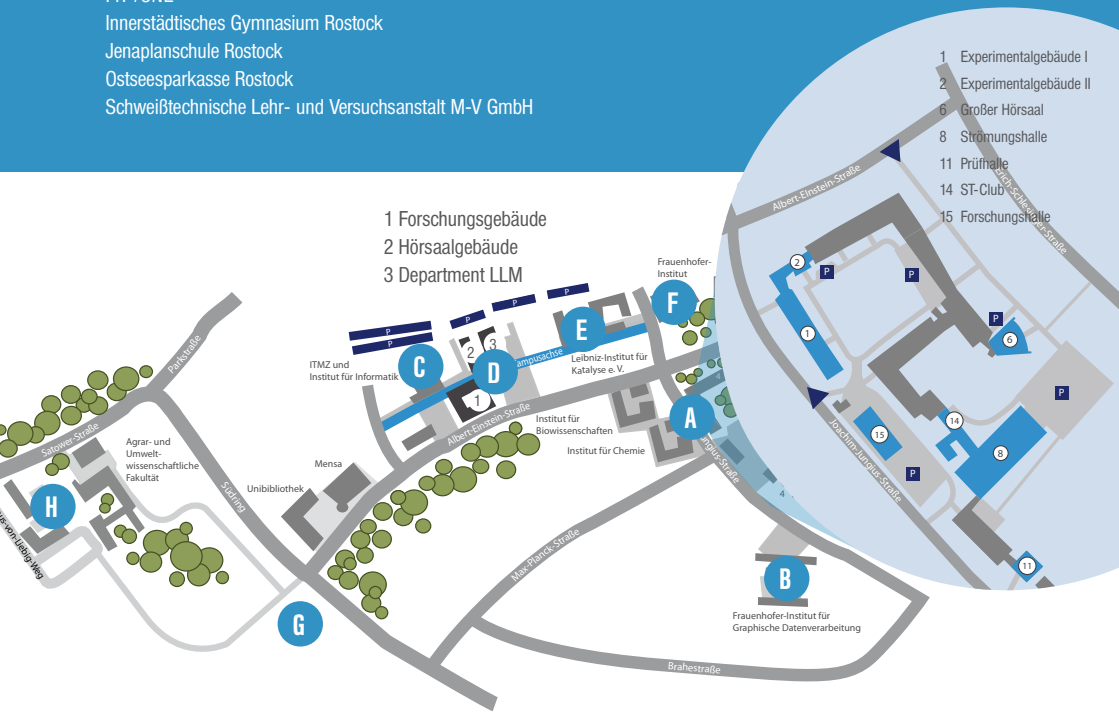
E Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)

F Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
Fraunhofer-Einrichtung für Großstrukturen
in der Produktionstechnik IGP

G Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

H Albert-Einstein-Straße 2, 2a und 3
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN)
Julius Kühn-Institut – Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen
Leibniz-Institut für Ostseeforschung
LMS Agrarberatung
WissenschaftsCampus Phosphorforschung Rostock



< PROGRAMM - CAMPUS SÜDSTADT >

15:30	D	Eine Reise durch M-V
16.30	D	Farben
17:00	D	Schauvorlesung | Feynman bricht ein
17:30	D	Die Rolle der Manipulation
17:50	D	Therapeutische Maßnahmen zur Linderung von Alzheimer
18:00	A	Vorlesung | Faszinierendes vom Kohlenstoff
18:00	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
18.00	D	Klebstoffe
18:00	D	Schauvorlesung | Die Flugbahn eines Bumerangs
18:00	H	Führung | Das FischGlasHaus
18:10	D	Welche Auswirkungen haben Neobiota
18.20	D	Unsichtbar durch Alltäglichkeit
18:30	A	Demonstrationen | Feuer & Eis
18:30	C	Vortrag | Cloud Computing
18:30	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
18:30	D	Vortrag | Exoplaneten - ferne neue Welten
18:30	D	Stechmücken übertragenen Viruserkrankungen
18:30	D	Vortrag | Neuronale Netze in der Fusionsforschung
18:30	F	Demonstration | Alltag mit Demenz
18.40	D	Abbaubare Kunststoffe
18:50	D	Kernfusion
19:00	C	Vortrag | Der große Lauschangriff
19:00	C	Laborbesichtigung | Cloud Computing Labor
19:00	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
19:00	D	Vortrag | Meteoriten
19:00	D	Vortrag | Reines Chaos gibt es nicht
19:00	G	Vortrag | Strahlentherapie
19:00	H	Führung | Das FischGlasHaus
19:10	D	Jugendlichen und Organspende
19:30	A	Vorlesung | Nano(technologie)
19:30	A	Vortrag | Verbrennungsmotor und E-Mobilität
19:30	A	Demonstrationen | Feuer & Eis
19:30	C	Vortrag | Maschinen wissen, was Menschen wollen?
19:30	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
19:30	D	Vortrag | Einfluss des Weltraumwetters
19:30	D	Optimalen Ausrichtung von Windrädern
19:30	D	Laborführung | Wie Laser chemische Verbindungen erkennen
19:30	D	Vortrag | Lügen mit Statistik - die besten Tricks
19:30	F	Demonstration | Alltag mit Demenz
19:30	G	Führung | Unserer Linearbeschleuniger
19:30	G	Vortrag | Madam Röntgens Ring
20:00	C	Vortrag | Cloud Computing
20:00	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
20:00	C	Demonstrationen | Science Fiction oder Alltag?
20:00	D	Vortrag | To beam or not to beam?
20:00	D	Vortrag | Neuronale Netze in der Fusionsforschung
20:00	G	Vortrag | Wie gefährlich ist Fliegen?
20:00	H	Führung | Das FischGlasHaus
20:30	A	Vortrag | Herausforderungen der Energiewende
20:30	A	Demonstrationen | Feuer & Eis
20:30	C	Vortrag | Der große Lauschangriff
20:30	C	Laborbesichtigung | Cloud Computing Labor
20:30	C	Demonstrationen | Der Weg zur Entscheidung
20:30	D	Vortrag | Reines Chaos gibt es nicht
20:30	F	Demonstration | Alltag mit Demenz
20:30	G	Führung | Unserer Linearbeschleuniger
20:30	G	Vortrag | Bestrahlungsplanung
21:00	C	Vortrag | Maschinen wissen was Menschen wollen?
21:00	D	Vortrag | Lügen mit Statistik - die besten Tricks
21:00	D	Schauvorlesung | Feynman bricht ein
21:00	G	Vortrag | Madam Röntgens Ring
21:00	H	Führung | Das FischGlasHaus
21:10	A	Vortrag | Optische Täuschungen
21:30	C	Demonstrationen | Science Fiction oder Alltag?
21:30	D	Schauvorlesung | Die Flugbahn eines Bumerangs
21:30	G	Führung | Unserer Linearbeschleuniger
21:30	G	Vortrag | Bestrahlungsplanung
22:30	D	Lasershow | Sternenlichter

FORTLAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Die zahlreichen und vielfältigen fortlaufende Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellung, Präsentationen, Demonstrationen, Experimente, Führungen und Schauvorlesungen finden SIe auf den nächsten Seiten.

< CAMPUS SÜDSTADT – A >

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-Jungius-Straße

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Allgemeine Elektrotechnik

Optische Bewegungsdetektion/Geschwindigkeitsmessung

+10

Experimentalgebäude I [1], Optik+Laserlabore (K03-K05) | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Verschiedene Messprinzipien sind immer auf die gleiche Grundgleichung zurück zu führen:
v = ds/dt.

$$v = \frac{\mathrm{d}s}{\mathrm{d}t}$$

Es geht immer darum, wie viel Weg in einer bestimmten Zeit zurückgelegt wurde. Entdecken Sie diesen grundlegenden Zusammenhang anhand verschiedener Beispiele während der Laborführung.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr.-Ing. N. Damaschke, Dr.-Ing. A. Kleinwächter, Dr.-Ing. E. Ebert, Dipl.-Ing. T. Steinmetz

High-Speed-Untersuchung – Zerbrechen Ihre Spaghetti auch immer in drei Teile?

+10

Experimentalgebäude I [1], Optik+Laserlabore (K03-K05) | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Mittels einer High-Speed-Kamera können wir uns die zerbrechende Spaghetti und andere Dinge in „Zeitlupe“ anschauen. Bringen Sie Ihre eigenen Spaghetti (evtl. anders zerbrechend?) oder einen anderen Alltagsgegenstand mit, den Sie in „Slow motion“ erleben möchten.

Laborbesichtigung, Demonstrationen, Versuche zum Mitmachen | Prof. Dr.-Ing. N. Damaschke, Dr.-Ing. A. Kleinwächter, Dr.-Ing. E. Ebert, Dipl.-Ing. T. Steinmetz

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Elektrische Energietechnik

Ein inverses Pendel und die Welt steht Kopf.

-10

Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Ein normales Pendel zeigt immer nach unten. Mit einigen Tricks kann man das Pendel dazu bringen immer nach oben zu zeigen, so als wenn die Welt auf dem Kopf stünde. Ein schwieriger Balanceakt mit Motoren, der anschaulich erklärt wird.

Ausstellung und Demonstration | R. Schrader, F. Sawallich, D. Lexow

Blinkende Lichter und singende Motoren - Ein Experiment

-10

Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Blinkende Lichter und singende Motoren. In dem Experiment wird anschaulich die Steuerung von Elektromotoren erklärt. Hier erfährst Du auch wie man Motoren langsam drehen und lustige Lieder singen lassen kann. Ein Experiment zum selber machen und staunen.

Experimente & Präsentation | F. Kayser, Y. Hein, J. da Cunha

Rostock unter Spannung

-10

Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Überall in Rostock findet sich Leistungselektronik – man muss nur genau hinschauen. Welcher Aufwand notwendig ist, damit Strom aus Wind gewonnen wird und die S-Bahn fahren kann, wird in der Laborführung deutlich. Hier kann man Bauteile für große Ströme anfassen und noch vieles lernen.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Eckel, H. Wiencke, I. Kaiser

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Kolbenmaschinen / Verbrennungsmotoren

-10

Verbrennungsmotor und E-Mobilität – Gegner oder Partner auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität?

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-Jungius-Straße

Verwaltungsgebäude Haus I Seminarraum 07 | 19:30 – 20:00 Uhr (30 min)

Ohne Verbrennungsmotoren werden wir die Mobilitäts- und Transportbedarfe einer modernen Gesellschaft nicht mit den Klimazielen in Einklang bringen können. Je nach Transportaufgabe werden Verbrennungsmotoren auch zukünftig eine unverzichtbare Antriebsquelle bleiben.

Vortrag und Diskussion | Prof. Dr.-Ing. B. Buchholz

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Lehrstuhl für Technische Thermodynamik, Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren

-10

Technische Herausforderungen der Energiewende – Arbeitsfeld für Ingenieure heute und morgen

Verwaltungsgebäude Haus I Seminarraum 07 | 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Klimaschutz, Kohle- und Kernenergieausstieg sorgen immer wieder für politischen Gesprächsstoff bei der Diskussion der zukünftigen Energieversorgung. Der Vortrag versucht, die technischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge darzustellen und soll dabei helfen politische Polemik besser einzuordnen.

Vortrag und Diskussion | Dr.-Ing. M. Hübel

-10

Stellenausschreibung für Kraftwerksleiter – Schaffen sie die Energiewende am Kraftwerkssimulator?

Verwaltungsgebäude Haus I Seminarraum 07 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Die Energiewende zieht über das Land, heftige Stürme und Hitzewellen führen zu ungeordneten Einspeisungen von Wind- und Solarstrom in das Netz, die Strompreise schwanken wie die kleinskaligen Wirbelbewegungen an den Rotorblättern der Windturbine. Schaffen Sie es ein Kraftwerk effizient zu betreiben?

Wettbewerb | Dr.-Ing. M. Hübel; M.Sc. J. H. Prause

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Gerätesysteme und Schaltungstechnik

+10

Optische Datenübertragung: Glasfasergeschwindigkeit bis zum Computerchip

Experimentalgebäude II, Labor L14 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Wir erforschen Möglichkeiten, wie Prozessoren mittels Licht schneller Daten miteinander austauschen können. Dafür werden neuartige Herstellungsverfahren benötigt. Im Labor demonstrieren wir Ihnen anhand einer optischen Übertragungsstrecke für digitale Audiodaten, wie dieses Konzept funktioniert.

Demonstration | Prof. D. Hohlfeld, Dr. H. Hartwig

DFG Sonderforschungsbereich 1270 „ELAINE“

+10

Knochen & Köpfchen stimulieren Elektrische Felder helfen heilen in Hirn - Hüfte - Kiefer

Experimentalgebäude I, Raum Ex 07 – Seminar Raum der Elektrotechnik | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Das Forschungsvorhaben ELAINE konzentriert sich auf neuartige, elektrisch aktive Implantate, die für die Regeneration von Knochen und Knorpel eingesetzt werden.

Demonstration, Posterpräsentation, Vortrag / Diskussion | S. Kästner, M.Sc. C. Völkner, M.Sc. K. Budde, M.Sc. P. Henning, Dr. Dr. M. Dau, M. Bartsch, Dr. M. Rohde, Dipl.-Biol. M. Zwar

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-Jungius-Straße

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Lehrstuhl für Technische Thermodynamik, Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren

Größter europäischer Ein-Zylinder-Forschungsmotor lädt zur Besichtigung ein

-10

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Die Weichen für effiziente und emissionsarme Schiffsmotoren der nächsten Generationen werden in Rostock gelegt - Im Fokus der Entwicklungen stehen die Kombination von klassischen Schiffskraftstoffen und Erdgas, mit deren Hilfe die aktuell geltenden Abgasgrenzwerte unterschritten werden sollen.

Besichtigung | Prof. Dr.-Ing. B. Buchholz; Prof. Dr.-Ing. E. Hassel; Dipl.-Ing. K. Schleef; M. Sc. B. Henke; M.Sc. S. Andree

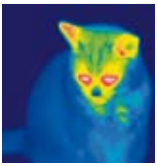
Motorenforschung in Zeiten des Dieselabgas-Skandals und den Treibhausgas-Einsparzielen

-10

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Besuchen Sie unser Maschinenlabor mit 9 modernen Motorenprüfständen für Pkw, Nkw und Schiffsanwendungen. An den Motoren unterschiedlichster Baugrößen wird u.a. der Einsatz alternativer und möglichst CO2-neutralen Bio- und Synthese-Kraftstoffe erforscht.

Präsentation von Prüfständen, Vortrag, Poster | Prof. Dr.-Ing. B. Buchholz; Prof. Dr.-Ing. E. Hassel; Dr.-Ing. V. Wichmann; Dr.-Ing. J. Nocke; Dipl.-Ing. S. Prehn; Dipl.-Ing. B. Stengel; Dipl.-Ing. T. Sadlowski; M.Sc. S. Cepelak; Dr.-Ing. M. Niendorf



Temperatur sichtbar machen mit einer Wärmebildkamera

-10

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Die Thermografie ist ein berührungsloses Messverfahren zur Bestimmung von Oberflächentemperaturen. Im Gegensatz zu vielen anderen Temperaturmessverfahren ermöglicht die Thermografie die Abbildung von ganzen Temperaturfeldern mit hoher thermischer Auflösung.

Demonstration | Dipl.-Ing. M. Reska

Feuer & Eis – Wie verbrennen unterschiedliche Kraftstoffe & Eisherstellung ohne Gefrierschrank

-10

Prüfhalle [11] | 18:30 – 19:00 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Durch Experimente demonstrieren wir Ihnen das Brennverhalten verschiedener Kraftstoffe. Wissen Sie eigentlich, welche Farbe die Flamme von Ethanol bzw. Methanol besitzt? Wir zeigen es! Im Anschluss laden wir Sie zur Abkühlung auf die Verkostung von selbst gemachtem Speise-Eis ein.

Demonstrationen | Dr. rer. nat. U. Schümann; Dipl.-Chem. S. Berndt; M. Sc. F. Langschwager; M. Sc. C. Vogel

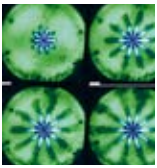
10W40-, 5W30-, 0W20 - Welches Öl verwenden Sie in Ihrem Pkw?

-10

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Was genau verbirgt sich hinter diesen Angaben? Wir klären Sie auf, Öl ist nicht gleich Öl! Wir zeigen Ihnen auch was mit einem Öl passiert, welches nicht für den Betrieb eines Dieselmotors mit Biodiesel geeignet ist und erläutern welchen Anforderungen moderner Schmierstoffe heute genügen müssen.

Experimente & Präsentation | Dr. rer. nat. U. Schümann



Highspeed-Forschung: Mit der Hochgeschwindigkeitskamera den Grundlagen der Energiewandlung auf der Spur

-10

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Mit Hilfe einer Hochgeschwindigkeitskamera kann z.B. das Rußleuchten bei einer Verbrennung zur Analyse von Zündorten und Flammentemperaturen untersucht werden.

Demonstration | Dr.-Ing. F. Pinkert

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-Jungius-Straße

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Lehrstuhl für Technische Thermodynamik, Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren

...mit 0,13l/100km zur Energiewende! - Hanseatic Efficiency

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Das Studenten-Team konstruiert ein Fahrzeug und fertigt es anschließend selbst. Ziel ist es beim „Shell Eco-marathon“ so weit wie möglich mit einem Liter Benzin zu fahren. Im Vordergrund steht neben Sicherheit und Realisierbarkeit somit auch Kreativität, Leichtbau und Innovation.

Präsentation | L. Wachter; H. Kringel; H. Morrison; M. Nehrenberg; E. Zitterbart; J. Kolb; T. Borowitz; Dr.-Ing M. Niendorf

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Konstruktionstechnik / Leichtbau

Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen

Prüfhalle [11] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend) zu jeder vollen Stunde

Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen

Durch die Verbindung von Kunststoffen Verstärkungsfasern entstehen Hochleistungswerkstoffe, die ihren metallischen Pendants in vielen Eigenschaften häufig weit überlegen sind. Diese FVK unterscheiden sich aber auch beim Versagen deutlich von Metallen.

Demonstration, Posterpräsentation, Vortrag / Diskussion | Prof. Dr. G. Scharr, Dr. M. Reichel, M.Sc. C. Fichtner, M.Sc. J. Hoffmann, Techniker A. Holtz

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Meerestechnik

Ein einsames „Raumschiff“ in unendlichen Tiefen?

Großer Windkanal [13] und Drucktank [15] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Die Tiefsee. Wir befinden uns in der nahen Zukunft. Dies sind die Abenteuer des Unterwassergeräteträgers, der viele Meilen von der Küste entfernt unterwegs ist, um fremde Welten zu entdecken und technische Neuerungen zu erproben. Er dringt in Regionen vor, die noch nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

Ausstellung und Demonstration | Mitarbeiter des Lehrstuhls Meerestechnik

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Schiffstechnische Konstruktionen

Schwerlastversuche an einem Schiffspropeller

Forschungshalle [15] | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionalität großer Strukturen im Schiffbau sind Schwerlastversuche unerlässlich. Die Experimente dienen auch der Validierung numerischer Berechnungen. Der Versuchsaufbau zur Dehnungsmessung an einem Schiffspropeller gibt einen Einblick in das Versuchswesen.

Präsentation von Versuchsständen | Dr.-Ing. T. Lindemann, Prof. P. Kaeding

Albert-Einstein-Str. 3/3a

+10

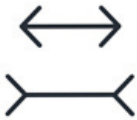
UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Zentrum für Logik, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte ZLWWG

Optische Täuschungen: Wie unwahr sind unsere Wahrnehmungen

Hörsaalgebäude, Hans Spemann und Karl von Frisch Hörsäle | 21:10 – 22:00 Uhr (50 min)

Wir glauben, dass wir ein genaues und echtes Bild unserer Umwelt sehen. Aber unser Gehirn korrigiert die Informationen, die vom Auge kommen und gibt auch Dinge ins Bewusstsein, die gar nicht da sind, die unser Gehirn aber für richtig, wichtig oder zumindest für wahrscheinlich hält.

Vortrag mit Selbstversuchen | Prof. Dieter G. Weiss



Albert-Einstein-Str. 3/3a

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Chemie -10

Bubble Tea - Molekulare Küche leicht gemacht

Foyer Hörsaalgebäude | 18:00 – 22:00 (fortlaufend)

Chemische Spielereien in der Küche - hier erleben Sie ein Menü der etwas anderen Art. Wir verwenden dazu selbstverständlich ausschließlich natürliche Stoffe. Lassen Sie sich überraschen und erhalten Sie Einblicke in die Lebensmittelchemie.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | JungChemikerForum Rostock

FMV Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. -10

Das Schülerlabor des FMV e.V. stellt sich vor – Biologie und Chemie im täglichen Leben

Foyer Hörsaalgebäude | 17:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Lässt sich die DNA der Banane isolieren? Aus welchen Farbkomponenten bestehen Filzstiftfarben? Besucher können durch Experimente dazu Antworten finden und sich über die Kursangebote des Labors informieren.

Präsentation des Schülerlabors, Experimente für alle Altersgruppen | Dr. A. Scheunemann, L. Krey, P. Flentje

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Chemie - Anorganische Chemie +10

Die Welt der Kleinsten - Nano(technologie)

Hörsaalgebäude, Hörsaal 101 | 19:30 – 20:30 Uhr (60 min)

Warum sind Blütenblätter immer sauber? Auf jeden Fall sind winzig-kleine Teilchen, „Nano“-Teilchen beteiligt. Dieser Begriff „Nano“ ist heutzutage in aller Munde. Doch was steckt dahinter? Was ist das Besondere an Nano-Teilchen, an der Nano-Welt und was kann man damit machen?

Schauvorlesung | Prof. Dr. M. Köckerling

+10

Faszinierendes vom Kohlenstoff

Hörsaalgebäude, Hörsaal 101 | 18:00 – 19:00 Uhr (60 min)

Der Kohlenstoff bestimmt unser Leben. Er zeigt sowohl in reiner Form als auch in Verbindungen ganz ungewöhnliche Eigenschaften. Spannende Experimente zu diesem Thema laden zum Nachdenken ein.

Schauvorlesung | Prof. Dr. A. Schulz

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Chemie -10

Glasbläserei

Glasbläserei | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Vorführung Glasbläserhandwerk

Eine Glaskugel selber herstellen

Vorführung | R. Weihs

< CAMPUS SÜDSTADT – B >

Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), Rostock

Joachim-Jungius-Str. 11

+10

Produktion von morgen

Fraunhofer IGD in Rostock | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Sie wollen wissen, wie die Produktion der Zukunft aussieht? Wir zeigen Ihnen die Fabrik von morgen. Lernen Sie Industrieroboter der neuesten Generation kennen und sehen Sie mithilfe einer VR-Brille wie Druckmaschinen von Innen aussehen.

Demonstration | D. Wehner

+10

Von der Küste bis zur Tiefsee

Fraunhofer IGD in Rostock | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Erfahren Sie mehr darüber, wie Digitalisierung hilft, Ozeane und Meere zu erforschen und erleben Sie die Ostsee in 3D! Außerdem können Sie mithilfe einer VR-Brille in computergenerierte Welten eintauchen und selbst auf der Brücke eines Forschungsschiffes stehen.

Demonstration | Mitarbeiter des Fraunhofer IGD

+10

Kameras im Unterwassereinsatz

Fraunhofer IGD in Rostock | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Wie lassen sich die leuchtenden Farben von Korallen in trüben Unterwasseraufnahmen automatisch rekonstruieren? Wir demonstrieren Ihnen, wie mit modernen 3D-Computertechnologien trübe Unterwasseraufnahmen verbessert werden können.

Demonstration | Mitarbeiter des Fraunhofer IGD

+10

Unsere Forschung in bewegten Bildern

Fraunhofer IGD in Rostock | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Hier zeigen wir Ihnen unsere Forschung in bewegten Bildern. Lernen Sie uns in Bild und Ton genauer kennen.

Film | Mitarbeiter des Fraunhofer IGD

< CAMPUS SÜDSTADT – C >

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Informatik

Albert-Einstein-Str. 22

+10

Datenschutz-Sprechstunde

Atrium | 18:00 – 21:30 Uhr (fortlaufend)

Mit vielen unserer täglichen Aktionen hinterlassen wir eine große Menge digitaler Daten. Wenn Sie wissen möchten, welche Apps und Programme welche Arten von Daten sammeln oder die Datenschutzeinstellungen Ihres Handys überprüfen lassen möchten, dann besuchen Sie zu uns im Konrad-Zuse-Haus.

Gespräch | Dr.-Ing. T. Mundt, M. L. Möller, PD Dr.-Ing. habil. M. Klettke

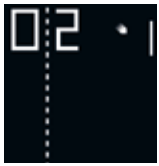
-10

Das PONG-Revival: Wer ist der beste Spieler dieser sensorbasierten PONG-Variante?

Atrium | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Wer ist der beste PONG-Spieler auf der Langen Nacht? PONG, Urvater der Videospiele, wird mithilfe moderner Sensor-Technologie zum interaktiven Erlebnis für Groß und Klein. Das Spiel demonstriert dabei die Verarbeitung verrauschter Sensor-Daten wie sie auch jenseits von Spielen angewandt werden.

Spiel mit Quiz | M. Tschuden, M. Schröder



Albert-Einstein-Str. 22

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Informatik

Bewahre Deine Privatsphäre, sei trotzdem mutig: ein Spiel zur Einschätzung der Wichtigkeit persönlicher Daten

-10

Atrium | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Bewahre Deine Privatsphäre, sei trotzdem mutig: ein Spiel zur Einschätzung persönlicher Daten. Besucher sollen aus einer großen Menge an Personendaten diejenigen heraussuchen, die sie herausgeben würden, ohne die Privatsphäre zu verletzen. Der Mutigste unter den Vorsichtigen bekommt einen Preis.

Spiel mit Quiz | H. Grunert

Juniorstudium - Als Schüler an die Uni

+10

Foyer | 16:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Als Schüler der Abiturstufe bereits in Vorlesungen der Universität hineinschnuppern? Ohne Verpflichtungen und ohne die Notwendigkeit, regelmäßig an die Uni zu fahren? Dies ist an der Universität Rostock mit dem Online-Juniorstudium möglich, denn wir bringen die Uni nach Hause.

Infostand mit Plakat, kurze Vorträge und Erläuterungen | M.Sc. I. Waßmann, M.Sc. C. David, P. S. Drews

Programmieren? – Kinderleicht!

-10

Atrium | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Wer ist pfiffig und löst kleine Probleme mit Computerprogrammen? Auch wenn Du noch nie zuvor programmiert hast, kannst Du bei uns kreativ werden!

Spiel mit Quiz | Dr. L. Hellmig

Cloud Computing

+16

037 | 18:30 – 19:00 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr (30 min)

Cloud Computing dringt durch populäre Anwendungen wie das Speichern und Abrufen von Bildern oder Videos in das alltägliche Leben vor. Der Vortrag führt in das Thema ein und stellt ein energieeffizientes Labor sowie ein Cloud-Speichersystem vor. Das Labor kann im Anschluss besichtigt werden.

Vortrag | Dr.-Ing. H. Parzyjegla, Prof. Dr.-Ing. G. Mühl

Google, Amazon und Big Data: Der große Lauschangriff oder der Preis des Komforts?

+10

037 | 19:00 – 19:30 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Smarte Systeme in Wohnung, Auto und Smartphone sollen uns unterstützen, als Lautsprecher verkleidete Assistenten sollen uns kostenlos Dienste anbieten. Aber sind diese Dienste wirklich kostenlos? Im Vortrag wird der Wert unserer Daten beleuchtet und eine datensparsame Version dieser Dienste gezeigt.

Vortrag | Prof. Dr. A. Heuer

Von Sensordaten zu Intentionen – können Maschinen wissen, was Menschen wollen?

+16

037 | 19:30 – 20:00 Uhr + 21:00 – 21:30 Uhr (30 min)

Assistenzsysteme können Menschen im beruflichen und privaten Alltag unterstützen. Sie müssen in der Lage sein, die vorliegende Situation einzuschätzen und dazu von mehrdeutigen Sensordaten auf die Intentionen des Nutzers schließen -- eine Art „Gedankenlesen“. Wie das geht, wird im Vortrag erklärt.

Vortrag | Prof. Dr. T. Kirste

Cloud Computing Labor

+10

217 | 19:00 – 19:30 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Cloud Computing dringt durch populäre Anwendungen wie das Speichern und Abrufen von Bildern oder Videos in das alltägliche Leben vor. Besichtigen kann man ein energieeffizientes studentisches Labor mit einem intelligenten Cloud-Speichersystem.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dr.-Ing. H. Parzyjegla, Prof. Dr.-Ing. G. Mühl

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik – Informatik

Albert-Einstein-Str. 22

+10

Visual Analytics – Eintauchen in stereoskopische 3D Projektionen

303 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend) alle 30 Minuten

In anschaulichen Demonstrationen werden verschiedene Visual Analytics Methoden vorgestellt. Hierbei können die Besucher direkt mit den visuellen Repräsentationen auf großen Anzeigeflächen interagieren oder eintauchen in stereoskopische 3D Projektionen der Daten.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dr. C. Tominski, M. Röhlig

-10

Moderne Technologien für Manager auf dem Weg zur richtigen Entscheidung

320 | 18:00 – 18:30 Uhr + 18:30 – 19:00 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

In unserem Speziallabor zeigen wir, wie Manager mit Unternehmensmodellen bei Entscheidungen unterstützt werden. Moderne Technologien und klassische Interaktion helfen bei Fragen wie „Was ist notwendig, um bestimmte Ziele zu erreichen?“ oder „Welche Ressourcen sind kritisch für mein Geschäft?“

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dr. B. Lantow, Prof. Dr. K. Sandkuhl, MSc. F. Timm, Jun.-Prof. Dr. M. Fellmann

+16

Intelligente Umgebungen und moderne Assistenzsysteme? Science Fiction oder Alltag?

321 | 20:00 – 20:30 Uhr + 21:30 – 22:00 Uhr (30 min)

Smartphones, Fitnessarmbänder und Smart Homes bestimmen zunehmend unseren Alltag. Systeme treffen Entscheidungen basierend auf den Daten der Sensoren, um uns durch Steuerung der Aktoren zu unterstützen. Doch woher weiß ein Computer was man eigentlich will und wie können sie uns dabei unterstützen?

Laborbesichtigung und Demonstrationen | M. Schröder, S. Lüdtke, Dr. rer. nat. S. Bader

< CAMPUS SÜDSTADT – D >

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Physik

Albert-Einstein-Str. 23-24

-10

Feynman bricht ein

Hörsaal 1 | 17:00 – 18:00 Uhr + 21:00 – 22:00 Uhr (60 min)

In der Schauvorlesung der Physik gibt es jedes Jahr aufs Neue spektakuläre Experimente zu sehen, eingebettet in ein oft humorvolles, häufig hoch emotionales und immer ungemein unterhaltsames Theaterstück.

Schauvorlesung | Studierende der Physik

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10

Exoplaneten - ferne neue Welten

Hörsaal 1 | 18:30 – 19:00 Uhr (30 min)

In unserem Sonnensystem kennen wir acht Planeten. Seit Mitte der 1990er Jahre wurden bis heute einige Tausend extrasolare Planeten um andere Sterne nachgewiesen. Diese Beobachtungen haben die Astronomie und Planetenphysik revolutioniert.

Vortrag | Prof. Dr. R. Redmer

Albert-Einstein-Str. 23-24

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Physik

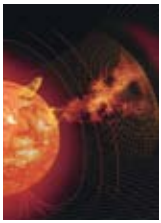
Meteoriten - die kleinsten Himmelskörper im Sonnensystem

+10

Hörsaal 1 | 19:00 – 19:30 Uhr (30 min)

Jeden Tag verglühen in der Erdatmosphäre Milliarden von Meteoroiden. Je nach Geschwindigkeit und Masse entstehen dabei Meteore, welche umgangssprachlich auch Sternschnuppen genannt werden. Die Größe dieser extraterrestrischen Teilchen reicht von Nanometern bis hin zu mehreren Kilometern.

Vortrag | Dr. G. Strober und Dipl.-Phys. C. Schult



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Einfluss des Weltraumwetters auf unsere technische Infrastruktur

+10

Hörsaal 1 | 19:30 – 20:00 Uhr (30 min)

Sonneneruptionen und solare Strahlungsausbrüche können moderne Navigations- und Kommunikationssysteme empfindlich stören. Anhand von aktuellen Weltraumwetterereignissen zeigt das DLR Neustrelitz den Einfluss des Weltraumwetters auf technische Systeme und stellt den Weltraumwetterservice IMPC vor.

Vortrag | Dr. J. Berdermann, D. Banyś

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Physik

To beam or not to beam? – Die Physik von StarTrek

+10

Hörsaal 1 | 20:00 – 20:30 Uhr (30 min)

Beamen, Warpantrieb, Kraftfelder – der Besatzung des Raumschiffs Enterprise steht eine Vielzahl technischer Möglichkeiten zur Verfügung, unsere Galaxie zu erforschen. Ganz intuitiv nimmt man gewöhnlich an, dass bei dieser Science Fiction das „Fiction“ im Vordergrund steht. Aber ist dem wirklich so?

Vortrag | Prof. Dr. A. Szameit

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

DLR_School_Lab

-10

Foyer | 16:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Infrarot- und Fotosensoren finden in vielen Satelliten Anwendung. Mit Ihrer Hilfe kann Unsichtbares sichtbar gemacht und erforscht werden. Mittels Wärmebildkamera und 3D-Fotografie lernen die Besucher diese Techniken kennen und nutzen sie zur Beobachtung verschiedener Effekte. Weiterhin können an Modell-Roboterarmen deren Funktionsweise erkundet und selbst Bewegungsabläufe programmiert und getestet werden.

Präsentationsstand | Dr. A. Weidermann und Mitarbeiter des DLR

Sternenlichter

-10

Innenhof Physikgebäude | 22:30 – 23:00 Uhr (30 min)

Mit Hilfe der Hochleistungs-Lasersysteme des Instituts für Physik werden wir informativ und amüsant Einblicke geben in unseren Laserkosmos. Prof. Hage und sein Team werden ein Plasma durch Lichtleitkabel jagen und berichten, wie die Physik den Gravitationswellen auf die Spur gekommen sind.

Lasershow | Prof. Dr. B. Hage und Team

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Physik

Albert-Einstein-Str. 23-24

-10

Experimentarium „Planet Wissenschaft“

Forschungsgebäude | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Auf dem „Planet Wissenschaft“ begeben wir uns über unser Sonnensystem hinaus auch in neue ferne Welten, stellen die großen Fragen bis ans Ende des Universums und zeigen moderne Forschungsergebnisse auf.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Projektgruppe PhySch - Physik und Schule in Kooperation mit dem Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), dem Institut für Atmosphärenphysik Kühlungsborn und der Sternwarte Rostock

-10

Laborbesichtigungen

Forschungsgebäude | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Was machen die Forscher und Forscherinnen in den neuen Gebäuden der Physik? Das erzählen sie Ihnen in ihren Laboren direkt am Experiment.

Laborbesichtigung | Forscherinnen und Forscher des Instituts für Physik

-10

Big Band Erkundigungen im akustischen Raum

zwischen dem Hörsaalgebäude und dem Forschungsgebäude | 20:00 – 22:30 Uhr (fortlaufend)

Erleben Sie mit, wie die Big Band der Universität Rostock „UniverCity“ das Institut akustisch-interaktiv erkundet und dem Gelände seine jazzig-rockig-funkige Note aufprägt.

Big Band Erkundigungen im akustischen Raum | UniverCity - Big Band der Universität Rostock

MITTSOMMER remise
Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

/ EUROPÄISCHEN KULTURERBEJAHR 2018 SHARING HERITAGE /

Tickets im Vorverkauf bis zu 20% Rabatt

Samstag 23. Juni 2018
von 15.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag 24. Juni 2018
von 10.00 bis 17.00 Uhr

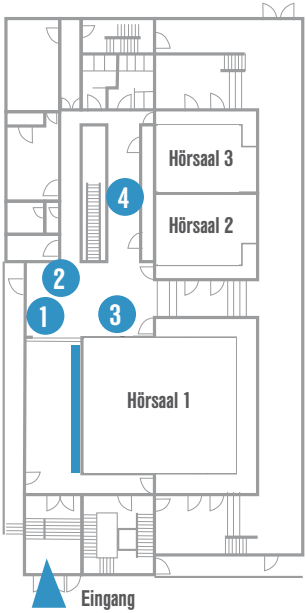
Mecklenburger Schweiz | Sternberger Seenplatte | Mecklenburger Parkland | Mecklenburger Gutsland | Mecklenburger Seenplatte

Peenetal | Kranichland | Randow-Bruch | weitere Anwesen

Den Sommer herrschaftlich begrüßen www.mittsommer-remise.de

< SCHULFORUM WISSENSCHAFT >

Albert-Einstein-Str. 23-24



1 **Spielzeug und Bastelspaß mit der Chemie**
Jenaplanschule Rostock

2 **Nervennahrung vom Schülercafé**
Jenaplanschule Rostock

3 **Schulforum Wissenschaft „Planet Schule“**
BilSE Institut für Bildung und Forschung GmbH
Innerstädtisches Gymnasium Rostock

4 **Ernährung, Konsum und Gesellschaft**
Jenaplanschule Rostock

Hörsaal 2
Vorträge der Jenaplan Schule Rostock

Hörsaal 3
Vorträge der CJD Christophorusschule Rostock

Dauerexperimente

Beiträge unser Jungforscher

Im Hörsaalgebäude der Physik

Jenaplanschule Rostock -10

Spielzeug und Bastelspaß mit der Chemie

Foyer HS Physik | 16:00 – 20:00 Uhr (fortlaufend)

Neben unseren Vorträgen haben wir besonders für Neugierige auch eine Experimentierstraße aufgebaut, in der ihr euch selbst den Versuchen stellen dürft.
Themen sind u.a. Farben (Farbtrennung etc.), Slicone
(Herstellung eines Flummis), abbaubare Kunststoffe, Klebstoffe und Badebomben.

Experimentierstraße | T. Kucharz, L-M. Ober-Blöbaum

-10

Nervennahrung vom Schülercafé

Foyer HS Physik | 16:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Das Schülercafé bietet süße und herzhafte Snacks an, wie Kuchen, Waffeln, belegte Fladenbrote und Wraps. Dazu gibt es Limos, aber auch frischen Kaffee aus der Espressomaschine. Auf dass es eine Lange Nacht wird.

Nervennahrung | A-K. Hein

-10

Ernährung, Konsum und Gesellschaft

Foyer HS Physik | 16:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Ausgewählte Arbeiten aus dem Projekt „Ernährung, Konsum und Gesellschaft“ können in Form von Postern eingesehen werden.

Posterausstellung | E. Weber, M. Graw

-10

BilSE Institut für Bildung und Forschung GmbH & Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Schulforum Wissenschaft „Planet Schule“

Foyer HS Physik | 17:00 – 22:00 (fortlaufend)

Möchten Sie Teil eines Forschungsprojektes sein? Dann laden wir Sie herzlich ein, Proband unserer Jugend-forscht-Projekte zu werden. Schüler der Klassen 10 bis 12 lassen Sie in ihre Forschungswelt eintauchen und freuen sich über viele interessierte Besucher.

Interaktive Präsentation von Jugend-forscht-Beiträgen | Innovationsnetz-Schüler auf Kurs für MV

Albert-Einstein-Str. 23-24

Vortragsforum der Schulen „Planet Schule“

Hörsaal 2 - Jenaplan Schule Rostock

-10 **16.30 - 16.50 Uhr** **Farben**
L. Duty, C. Urban
KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10 **18.00 - 18.20 Uhr** **Klebstoffe - und was uns sonst zusammen hält!**
L. Radisch, E. Schönemann
KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10 **18.20 - 18.40 Uhr** **Unsichtbar durch Alltäglichkeit - Kunststoffe**
A. Gündüz
KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10 **18.40 - 19.00 Uhr** **Abbaubare Kunststoffe - Das neue Plastik**
M. Schümann, M. Leppin

Hörsaal 3 - CJD Christophorusschule Rostock

-10 **15:30 - 17:30 Uhr** **Grundschule - Eine Reise durch Mecklenburg-Vorpommern**
Frau Pille, Frau Mack

-10 **17:30 - 17:50 Uhr** **Die Rolle der Manipulation in der Gesellschaft**
R. Fenge

-10 **17:50 - 18:10 Uhr** **Therapeutische Maßnahmen zur Linderung und Heilung von Alzheimer**
J. Mandel

-10 **18:10 -18:30 Uhr** **Welche Auswirkungen haben Neobiota auf die heimische Artenvielfalt**
O. Reichardt

-10 **18:30 - 18:50 Uhr** **Die Ausbreitung von durch Stechmücken übertragenen Viruserkrankungen**
V. Kneitz

-10 **18:50 - 19:10 Uhr** **Kernfusion - die Sonne auf Erden**
T. Holzhausen

-10 **19:10 - 19:30 Uhr** **Eine Umfrage unter Jugendlichen zur Organspende**
F. Krause

-10 **19:30 – 20:00 Uhr** **Entwicklung einer Methode zur optimalen Ausrichtung von Windrädern**
E. Stolpe, T. Holzhausen, L. Köhnke, J. Baum

Albert-Einstein-Straße 25
(Life, Light & Matter)

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Wissenschaftliches Rechnen

Aufruf zum Mitmachen: Großes Rostocker Fußgänger-Experiment

-10

Vor dem Gebäude | 18:30 – 19:10 Uhr + 20:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend) alle 10 Minuten

In einem Experiment soll das Fußgängerverhalten möglichst vieler Fußgänger untersucht werden. Im Experiment soll der Fußgängerstrom bei einem vereinfachten Evakuierungsszenario mathematisch analysiert und optimiert werden, bei dem die Fußgänger durch einen Korridor gehen.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Prof. Dr. J. Starke, I. Panagiotopoulos

Basteln und Werfen eines Bumerangs - Bastel Deinen eigenen Bumerang in 5 Minuten!

+10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend) alle 10 Minuten

Ein kreuzförmiger Bumerang aus Balsaholz kann unter Anleitung in nur 5 Minuten gebastelt werden. Die Bastelanleitung und die Wurfanleitung können auch in Papierform mitgenommen werden. Das notwendige Bastelmaterial steht kostenfrei zur Verfügung.

Experimentieren an Stationen | Prof. Dr. J. Starke, A. Dittus

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Didaktik der Mathematik

Forschungswerkstatt: Mathematik - Mathe einmal anders für Schülerinnen und Schüler

+10

Foyer | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend) alle 10 Minuten

Wie kommen MathematikerInnen zu kreativen Problemstellungen, guten Vermutungen und treffsicheren Begründungen? Lass deiner Kreativität beim spielerisch forschenden mathematischen Arbeiten freien Lauf! Es warten spannende Stationen, an denen wir viel Mathematik an bekannten Dingen entdecken!

Experimentieren an Stationen | Prof. Dr. E. Müller-Hill, V. Mendler, J. Feiertag, S. Urbschat

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Lasermikrobearbeitung und 3D-Druck in Metall

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Laser spielen in der modernen Fertigungstechnik eine wichtige Rolle. Anhand verschiedener Exponate sowie eine Laborbesichtigung werden aktuelle Anwendungs-und Forschungsbereiche aus der Lasertechnologie vorgestellt. Neben der Bearbeitung mittels ultrakurzer Laserpulse zur Herstellung von medizinischen Implantaten wird die Herstellung von metallischen Bauteilen mittels 3D-Druck vorgestellt.

Demonstration | Dr. R. Peters, P. Oldorf

Ostseesparkasse Rostock

Präsentations-Stand

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Stand

FIT/ONE

Präsentations-Stand

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Stand

Albert-Einstein-Straße 25
(Life, Light & Matter)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Referenz- und Translationszentrum für kardiale Stammzelltherapie

+10

Zukunft der Therapie von Herzrhythmusstörungen – Biologische Herzschrittmacher?

Raum 012 | 18:00 – 20:00 Uhr (fortlaufend)

Neue vielversprechende Ansätze zur Regeneration des geschädigten Herzens wie auch zur Medikamentenentwicklung bietet die Stammzellbiologie. Erste Erfolge zu im Labor gezüchteten biologischen Herzschrittmacherzellen können Sie live beobachten.

Laborführung | Dr. C. Rimmbach, Prof. R. David

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Physik

-10

Auf Spurensuche: Wie Laser und neueste Techniken chemische Verbindungen erkennen

Raum 015 EG | 19:30 – 20:30 Uhr (60 min)

Tausende von Substanzen bestimmen unsere von Natur und Mensch geprägte Umwelt. Wir nehmen sie mit jedem Atemzug und jeder Nahrung in uns auf. Manche schaden der Umwelt und unserem Körper. Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche und zeigen dabei modernste Techniken von heute und morgen.

Laborführung | Dr. R. Irsig, J. Schade

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Wissenschaftliches Rechnen

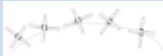
+10

Die Flugbahn eines Bumerangs und Numerische Mathematik

Seminarraum 110 | 18:00 – 18:20 Uhr + 21:30 – 21:50 Uhr (20 min)

Am Beispiel der Flugbahn eines Bumerangs wird anschaulich erklärt, wie natur- und ingenieurwissenschaftliche Probleme mathematisch mit Differentialgleichungen beschrieben und deren Lösungen numerisch auf Computern berechnet werden können. Mit praktischer Bauanleitung und Wurf-Experimenten.

Schauvorlesung | Prof. Dr. J. Starke



KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Mathematische Optimierung

+10

Neuronale Netze in der Fusionsforschung

Seminarraum 110 | 18:30 – 19:00 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr (30 min)

Im Fusionsexperiment Wendelstein-7X wird Wasserstoff auf mehrere Millionen Grad erhitzt um die Kernfusion als Energiequelle zu erforschen. Infrarotbilder der Innenwand lassen dabei Rückschlüsse auf den Plasmazustand zu. Neuronale Netze sollen dazu genutzt werden, diese Auswertung zu automatisieren.

Vortrag und Diskussion | M. Blatzheim

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

Albert-Einstein-Straße 25 (Life, Light & Matter)

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Diskrete Mathematik

Reines Chaos gibt es nicht

+10

Seminarraum 110 | 19:00 – 19:30 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Von Unordnung gibt es ganz unterschiedliche Vorstellungen.
Will man jedoch „totale Unordnung“ erzeugen, dann muss man das sehr „ordentlich“ machen. In Mathe beschäftigt sich die Ramseytheorie mit der Existenz von Ordnung im Chaos. In großen Strukturen sind Regelmäßigkeiten oft unvermeidlich.

Vortrag und Diskussion | Dr. P. Wagner

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Differentialgleichungen

Wie lügt man mit Statistik - die besten Tricks

+10

Seminarraum 110 | 19:30 – 20:00 Uhr + 21:00 – 21:30 Uhr (30 min)

Was bedeutet es, wenn ein Risiko um 25 Prozent gestiegen ist? Was heißt eigentlich „Durchschnitt“? Der Vortrag illustriert, worauf man beim Lesen einer Zeitungsmeldung über eine neue Statistik achten sollte.

Vortrag und Diskussion | Prof. Dr. M. Dreher

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Mathematische Optimierung

Handschrifterkennung mit „Transkribus“: Demonstration – Mitmachen – Selbermachen

+16

Seminarraum 110 | 18:30 – 21:30 Uhr (fortlaufend) alle 10 Minuten

Das automatisierte Lesen (hand)geschriebener Texte hat sich bis zum Praxiseinsatz weiterentwickelt – und Rostocker waren international beteiligt. Mit der EU-Projekt-Software „Transkribus“ wollen wir das erfolgreiche Suchen & Lesen in historischen Dokumenten demonstrieren & selbst ausprobieren.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Prof. Dr. R. Labahn, J. Michael, M. Weidemann

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik - Numerische Mathematik

Escape Room - In den Tiefen des Mathematikarchivs

+10

Raum 229 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend) alle 30 Minuten

Eine seltene Form des schwarzen Todes breitet sich in der Stadt aus. Einzig der Rostocker Mathematiker und Mediziner Magnus Pegelius hat sie 1570 erforscht.
Sucht die Heilung in den Archiven der Mathematik & rettet die Stadt!
Der Escape Room ist für Gruppen bis 5 Pers. und 25 Min. ausgelegt.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Dr. T. Strauß, H. Schröder

< CAMPUS SÜDSTADT – E >

Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT) Albert-Einstein-Str. 29 A

-10

Beiträge des Leibniz-Institut für Katalyse

Foyer und das ganze Institut | 16:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Katalysatoren fügen zusammen, was sich ohne sie sehr langsam oder gar nicht verbinden würde und helfen beispielsweise Schadstoffe abzubauen: alte und neue Beispiele.
GEEIGNET AUCH FÜR KLEINE LEUTE!

Station 1 (Foyer H 1) „Chemie, die schmeckt!“

Leckeres Eis in wenigen Minuten selbst gemacht! Für Naschkatzen

Station 2 (R 1.035) „Glasblasen – eine Kunst im Dienste der Wissenschaft“

Unser Glaskünstler – (ent)führt Groß und Klein in die Welt der Glasbläserei - ein Genuss für Auge und Ohr, denn es gibt Spannendes zu sehen und zu hören.

Station 3 (H1 Flur - Fahrstuhl) „Seife selbstgemacht“

Geschichte der Seife - wie wird Seife hergestellt - wie wirkt Seife? Ein paar Seifenblasen und etwas zum Mitnehmen haben wir auch…

Station 4 (H1 Flur – Fahrstuhl - Rückseite) „Klein, kleiner – am kleinsten!“

Mikroverfahrenstechnik: Wir arbeiten mit Reaktoren, die Innendurchmesser von weniger als einem Millimeter haben. Wir zeigen, wie sie funktionieren und wann bzw. warum man sie einsetzt.

Station 5 (R 1.063) „Wir schäumen (über)“

Wie sieht eigentlich ein Syntheselabor von innen aus? Wie macht man eigentlich Polymere oder reinigt chemische Produkte?

Station 6 (R 1.002 / R 1.003 / R 1.071) „Analytik – wir schauen hinein“

Moderne Spezial-Geräte: wir zeigen und erläutern, wie wir Röntgenstrahlen nutzen, Atome ausrichten oder die Drehung der Moleküle betrachten.

Station 7 (R 1.132) „Woher bekommen wir unsere Energie in der Zukunft?“

Diese zentrale Frage wird am LIKAT erforscht. Einfaches Methanol, Ameisensäure oder auch Wasser können die Quelle des Wasserstoffs sein. Wie sehen die neuesten Entwicklungen aus - Ist das die Zukunft?

Station 8 (R1.203) „Detektive in der Katalyse“

Wie wird ein Katalysator ‚geboren‘, was beeinflusst seine Arbeitsweise, und lebt er wirklich ewig? Um dies herauszufinden, kombinieren wir die Synthesechemie, präzise geregelte Autoklaventechnik, modernste spektroskopische Methoden und clever eingesetzte Mathematik.

Station 9 (R 1.232) „Hohe Drücke“

Autoklaventechnik: Hohe Temperaturen, Hohe Drücke dazu benötigt die Forschung sogenannte Autoklaven – wir zeigen und erläutern die Prinzipien und stellen Reaktionen vor.

< CAMPUS SÜDSTADT – F >

Albert-Einstein-Str. 30

Fraunhofer-Einrichtung für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP

Selber schweißen am MSG-Schweißgerät

+10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

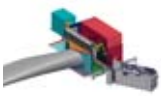
Jeder Interessierte kann selbst an einem MSG-Schweißgerät seine Handfertigkeit beim Auftrags- und Verbindungsschweißen testen!

Workshop | Prof. K-M. Henkel, M.Sc. T. Haberecht

Vorstellung des Forschungsprojektes: Zerkleinerung veralteter Rotorblätter

+10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)



Im Rahmen eines Forschungsprojektes wird eine mobile Anlage zur automatisierten Zerkleinerung veralteter Rotorblätter von Windkraftanlagen entwickelt. Gezeigt wird die automatisierte Roboterbahnplanung auf Grundlage optischer 3D-Vermessung der Rotorblattgeometrie.

Präsentation | Prof. K-M. Henkel, M.Sc. T. Haberecht

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Zentrum für Nervenheilkunde

Alltag mit Demenz - unterschiedliche Herausforderungen für Betroffene und Angehörige

+10

Konferenzraum EG | 18:30 – 19:00 Uhr+ 19:30 – 20:00 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Menschen mit Demenz geht der Alltag oft zunehmend nicht mehr so leicht von der Hand. Sie sind auf Hilfen angewiesen und diese kommt häufig von den Angehörigen. Aber wo können Angehörige sich Hilfe holen?

Demonstration / Infostand | Dr. I. Kilimann, Dr. M. Dyrba, Dr. S. Schaat, J. Henf, S. Schwarz, C. Büttner, H. Schulz, H. Pfaff

< CAMPUS SÜDSTADT – G >

Südring 75

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Forschungsprojekte des Strahlenbiologischen Labors

+16

Foyer | 19:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Erfahren Sie mehr über die Arbeit des Strahlenbiologischen Labors und die neuen Erkenntnisse in der Krebstherapie.

Posterausstellung | Dr. rer. nat. K. Manda, Dipl. Biol. D. Juerß, M. Sc. A. Baaße

Wie kann man Strahlenwirkung untersuchen? Auf Tuchfühlung mit Tumorzellen.

+16

Foyer | 19:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Sehen Sie Tumorzellen unter dem Mikroskop und lernen Sie wie diese im Labor gezüchtet werden. Erfahren Sie wie die Strahlentherapie, Chemotherapeutika, Nahrungsergänzungsmittel und Nikotin unsere Zellen beeinflussen. Tauchen Sie ein in die Tiefe der Zelle und ihr Erbgut.

Infostand, Forschung zum Anfassen, Mikroskopieren | Dr. rer. nat. K. Manda, Dipl. Biol. D. Juerß, M. Sc. A. Baaße

Besichtigung unserer Linearbeschleuniger

+16

Foyer | 19:30 – 20:00 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr + 21:30 – 22:00 Uhr (30 min)

Sehen und verstehen Sie den Linearbeschleuniger. Blicken Sie gemeinsam mit uns hinter die Türen unserer Bunker.

Führung und Demonstration, Präsentation | Dr. rer. nat. R. Fehr, Dr. rer. nat. C. Gocke

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Südring 75

+16 **Strahlentherapie... und wie geht das?**

Hörsaal | 19:00 – 19:20 Uhr (20 min)

Jährlich werden in Deutschland etwa 210 000 Patienten bestrahlt. Diese Strahlen zerstören gezielt und effektiv bösartige Zellen. Erfahren Sie mehr über die Wirkungsweise von Röntgenstrahlen auf Krebszellen und die Abläufe in der Strahlentherapie.

Vortrag | F. Bock

+16 **Geschichten von Madam Röntgens Ring, geheimnisvollen Manuskripten und der modernen Strahlentherapie**

Hörsaal | 19:30 – 19:50 Uhr + 21:00 – 21:20 Uhr (20 min)

Im Jahr 79 brach der Vesuv aus und hinterließ verkohlte Schriftrollen. Als W. C. Röntgen 1895 eine neue Art Strahlung entdeckte hat er sich wohl kaum träumen lassen, dass diese dadurch wieder lesbar werden und Patienten vom Krebs heilen könnten. Eine Zeitreise durch die Welt der Röntgenstrahlen.

Vortrag | Dr. med. E. Schültke

+16 **Wie gefährlich ist Fliegen? Eine strahlentherapeutische Betrachtung.**

Hörsaal | 20:00 – 20:30 Uhr (30 min)

Wie unsere Lebensgewohnheiten unsere tägliche Strahlenexposition beeinflussen und was ein Langstreckenflug mit Röntgenbildern zu tun hat.

Vortrag | Prof. Dr. med. G. Hildebrandt

+16 **Bestrahlungsplanung - Zeichnen am Computer**

Hörsaal | 20:30 – 20:50 Uhr + 21:30 – 21:50 Uhr (20 min)

Woher weiß das Bestrahlungsgerät eigentlich, wo es den Patienten bestrahlen muss? Die Lösung mag einfach klingen: Hierzu erstellen Ärzte und Physiker einen Bestrahlungsplan am Computer, eine der wichtigen Kernaufgaben der Strahlentherapie. Doch wie funktioniert das? Wir erklären es Ihnen!

Vortrag | Dr. med. B. Frerker

< CAMPUS SÜDSTADT – H >

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Mechatronik

Justus-von-Liebig-Weg 6
Zugang über Satower Str.

-10 **Mechatronik und Regelungstechnik: Moderne Methoden und Lösungsansätze für innovative Produkte**

Maschinenhalle 1 | 17:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend) Experimente und Vorführungen nach Bedarf

Regelungstechnik ist integraler Bestandteil vieler Maschinen, Fahrzeuge und Geräte des Alltagslebens. Sie trägt oft maßgeblich zur bestimmungsgemäßen Funktion bei. Es werden viele interessante Versuchsaufbauten vorgeführt und innovative Lösungsansätze zu diesem Thema aufgezeigt.

Experimente & Präsentation | Prof. Dr.-Ing. H. Aschemann, PD Dr.-Ing. habil. A. Rauh, M.Sc. J. Kersten, M.Sc. L. Pröhl, M.Sc. A. Wache, M.Sc. C. Polzin, Dr.-Ing. J. Ritzke, M.Sc. D. Ngoc Danh, R. Harms

Justus-von-Liebig-Weg 6
Zugang über Satower Str.

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Mechatronik

Roboter-Prüfstand für künstliche Kniegelenke

+10

Maschinenhalle 1 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Was passiert, wenn die Implantate schief eingesetzt wurden? Kann man ohne hinteres Kreuzband noch gehen? Mit einem roboterbasierten Gelenksimulator kann solchen Fragestellungen auf den Grund gegangen werden. In Vorträgen und Demonstrationen wird ein Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten gegeben.

Vortrag und Präsentation | Prof. Dr. C. Woernle, Prof. Dr. R. Bader, Dr.-Ing E. Winter, Dipl.-Math. R. Grawe

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Fluidtechnik und Mikrofluidtechnik

3D Druck in Wissenschaft, Industrie... und in den eigenen vier Wänden?

+10

Maschinenhalle 1, Raum 73 (3D-Drucklabor) | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Mit 3D-Druckverfahren können bereits Implantate für die Medizin, Komponenten für den Maschinenbau aber auch eigene Kreationen gefertigt werden. Besucher können vor Ort erleben, wie aus Pulver oder Kunststofffäden mit verschiedenen 3D-Druckverfahren schichtweise dreidimensionale Objekte entstehen.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dipl.-Phys. M. Cornelsen, M.Sc. A. Riess, B.Sc. V. Brabetz, Prof. Dr.-Ing. H. Seitz

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Getriebe- und Antriebstechnik

Kraftfahrzeugprüfstände

+10

Maschinenhalle 1 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Mit Hilfe von Prüfständen können Komponenten von Fahrzeugen untersucht werden. Passende Prüfstandskomponenten, ein geeigneter Aufbau & Simulationsmodelle erlauben fahrzeugnahe Randbedingungen zum Messen des Prüflingverhaltens. Vorgestellt werden:

- Getriebeprüfstand
- Elektro-Antriebssystemprüfstand

Ausstellung und Demonstration | Prof. Dr.-Ing J. Falkenstein, Dipl.-Ing. A. Koch, M.Sc. G. Jakstas

Demonstrationsfahrzeug für Steuerungs- und Entwicklungskonzepte im Maßstab 1:5

+10

Maschinenhalle 1 | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Das Demonstrationsfahrzeug ist ein Studentenprojekt zur Veranschaulichung von Steuerungskonzepten für Elektrofahrzeuge wie sie im realen Kraftfahrzeug zu finden sind.

Ausstellung und Demonstration | Prof. Dr.-Ing J. Falkenstein, Dipl.-Ing. L. Schulz, B.Sc. J. Eschenbach

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik – Technische Mechanik / Dynamik

Messung von Schwingungen an Windenergieanlagen

+10

Technikum | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Windenergieanlagen müssen so konstruiert werden, dass sie den hohen Schwingungsbeanspruchungen durch die stark wechselnden Windbelastungen standhalten. An einem Teststand im Labormaßstab zeigen wir Ihnen, wie Schwingungen an Windenergieanlagen im Betrieb gemessen und analysiert werden können.

Ausstellung und Demonstration | Prof. C. Woernle, Dipl.-Ing. R. Rachholz, M.Sc. A. Schulze

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Professur Agrobiotechnologie und Begleitforschung zur Bio- und Gentechnologie

Justus-von-Liebig-Weg 6
Zugang über Satower Str.

+10

Tabak das Multitalent

Foyer | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend)

Tabak ist eine bisher unterschätzte Nutzpflanze. Mit seinem hohen Biomasseertrag ist er für die Papierherstellung und Biodieselproduktion interessant. Durch die Nutzung neuer Technologien können zudem Medikamente und Biopolymere in Tabak effizient und kostengünstig produziert werden.

Ausstellung, Experimente und Quiz | Dr. J. Huckauf, Dr. H. Nausch, Prof. Dr. I. Broer

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Tiergesundheit und Tierschutz

Justus-von-Liebig-Weg 6b
Zugang über Satower Str.

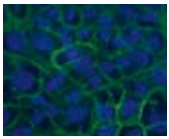
+10

Der "Darm" im Reagenzglas – Zellkulturen als Modell für das native Epithel?

Foyer | 18:00 – 21:30 Uhr (fortlaufend)

Der Einsatz von tierischen Zellkulturen - auch zum Ersatz von Tierversuch - gewinnt seit vielen Jahren an Bedeutung. Aber sind Zellkulturen wirklich eine Alternative? Vorgestellt werden verschiedene Zellkulturen (IPEG-J2, EPC) und Methoden (Ussing-Kammer, Immunhistochemie) zum Arbeiten mit Zellen.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Dr. M. Bruch, M. Andersen, Dr R. Dibbert



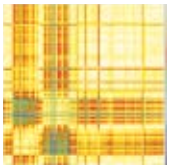
+10

Ist Wohlbefinden messbar? Stresserkennung durch Herzfrequenzvariabilität.

Foyer | 18:00 – 21:30 Uhr (fortlaufend)

Artgerechte Tierhaltung ist in aller Munde. Aber was ist denn „artgerecht"? Am besten sollte man die Kuh selber fragen. Nur wie sieht es denn dann mit der Antwort aus? Es werden moderne Methoden zur Messung des Wohlbefindens beim Nutztier vorgestellt und selber erlebbar gemacht.

Experimente zum Erleben, Verstehen, Anfassen | Prof. Dr. E. Mohr, Dr. R. Dibbert, Dr. M. Bruch, M. Andersen



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Abfall- und Stoffstromwirtschaft

+10

Abfallwirtschaft und Bioenergie international-Beispiel Ghana

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Beitrag zum globalen Klima- und Ressourcenschutz. Am Beispiel der energetischen Nutzung von Reststoffen aus der Lebensmittel verarbeitenden Industrie in Ghana werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert.

Ausstellung | Dr. N. Engler, MSc. E. Antwi

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Ernährungsphysiologie und Tierernährung

+10

Wie die Tierernährung die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Nutztiere fördert

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Tierernährung und Tiergesundheit – gibt es Schnittmengen? Unbedingt! Die Fütterung übt einen fundamentalen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Nutztiere aus. Vorgestellt werden gesundheitsfördernde Fütterungskonzepte wie sie in der modernen Nutztierhaltung Anwendung finden.

Demonstration / Posterpräsentation | Prof. Dr. P. Wolf, Dr. M-A. Lieboldt

Justus-von-Liebig-Weg 6b
Zugang über Satower Str.

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Grünland- und Futterbauwissenschaften

Grünland trifft Moor

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Moore sind besondere Lebensräume. In den letzten 200 Jahren wurden 95 % der deutschen Moore entwässert. Dies hat jedoch negative Folgen für Klima und Umwelt. An unserem Stand zeigen wir, wie Moore nachhaltiger genutzt werden können. Es erwarten euch Experimente und ein Quiz.

Infostand, Experimente mit Quiz | J. Berendt, D. Werner

LMS Agrarberatung

Boden ist nicht gleich Boden

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Boden ist nicht gleich Boden. Das gilt auch für landwirtschaftlich genutzte Böden. Um den Boden optimal bewirtschaften zu können, muss der Landwirt ihn gut kennen. Denn, ob ein Boden fruchtbar ist, hängt von Faktoren, wie der Sand- oder Tongehalt, die Menge an organischer Substanz, die Verfügbarkeit und Speicherfähigkeit von Nährsalzen und Spurenelementen sowie von seiner Pufferfähigkeit ab. eine Analyse der Bodenstruktur und -zusammensetzung stellt also die Grundlage für die richtige Planung der Bewirtschaftung dar. Basierend auf diese Analysen kann der Bedarf an Nährstoffen genau ermittelt und die Bodendüngung bestmöglich umgesetzt werden.

Demonstration | Mitarbeiter von LMS

Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere

Tierwohl bei Nutztieren

-10

Foyer | 18:00 – 21:30 Uhr (fortlaufend)

Entdecken Sie interaktiv anhand eines Fragebogens und Spielen Ihr Persönlichkeits- und Händigkeitsprofil und wie man dies durch Beobachtungen bei Nutztieren ermittelt. Erfahren Sie welche Bedeutung Persönlichkeit und Händigkeit für das Tierwohl unserer Nutztiere, am Bsp. Schwein und Ziege, hat.

Demonstration / Infostand | Mitarbeiter des FBN

Julius Kühn-Institut – Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen

Genetische Vielfalt in der Pflanzenforschung – Zum Bestaunen und Anfassen

-10

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Was ist genetische Vielfalt, wozu benötigen wir sie und wie können wir deren wertvolle Eigenschaften in unseren landwirtschaftlichen Kulturpflanzen nutzbar machen? Hier gibt es pflanzliche Vielfalt zum Anfassen und Informationen über aktuelle Methoden für deren Einsatz in der Pflanzenzüchtung.

Demonstration / Infostand | Dr. B. Ruge-Wehling, H. Flüß, F. Haase

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät -
Professur Agrartechnologie und Verfahrenstechnik

Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung von Biogasanlagen durch praxisnahe Laborversuche.

+10

Biogaslabor des Laborgebäudes „Tierforschung“ der AUF | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Es werden neue Forschungsansätze zur Fermentation von pflanzlichen/ tierischen Biomassen mit labortechnischer Biogasgewinnung und der Wissenstransfer mittels des Biogas-Kooperationsnetzwerks „… aus der Praxis für die Praxis…“ sowie der „Energiecampus - EC“ vorgestellt.

Laborbesichtigung, Diskussion | Dr. J. Burgstaler, Dr. D. Wiedow, Dr. M. Schlegel, Prof. Dr. N. Kanswohl

-10

Leibniz-Institut für Ostseeforschung - WissenschaftsCampus Phosphorforschung Rostock

Phosphor - Fluch oder Segen? Oder: Alles dreht sich um Phosphor.

Foyer | 18:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Kann man Phosphor (P) essen? Ja man kann nicht nur - man muss sogar, denn er ist für alles Leben extrem wichtig. Als Dünger ist P in der Landwirtschaft notwendig, führt in großen Mengen in der Umwelt aber auch zu Problemen. Ein nachhaltigeres Management des begrenzt verfügbaren Rohstoffes ist notwendig. Wir wollen zeigen, wie dieses Thema Wissenschaftler aus 6 Forschungseinrichtungen in Rostock zusammenbringt.

Präsentation | I. Krämer, D. Derlet-Eichler, L. Felgentreu, M. Wirth

Justus-von-Liebig-Weg 6b
Zugang über Satower Str.

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät – Aquakultur und Sea-Ranching

Das FischGlasHaus – eine moderne Aquaponik-Experimentalanlage

Experimentalanlage FischGlasHaus | 18:00 – 21:00 Uhr (fortlaufend) zu jeder vollen Stunde

Das FischGlasHaus auf dem Campus der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät (AUF) ist die derzeit modernste Aquaponik Experimentalanlage in Europa und operiert unter ökologisch-nachhaltigen Bedingungen über eine effiziente Kombination der Fisch- und Pflanzenproduktion.

Führung | Dr. U. Knaus, M.Sc. J. Klein, M.Sc. L. Wenzel, M.Sc. C. Tschesche, M.Sc. S. M. Strauch, M.Sc. B. Wasenitz, M.Sc. H. Harbach

Justus-von-Liebig-Weg 8
Zugang über Satower Str.
Gewächshaus

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

< PROGRAMM – CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD >

A Ulmenstr. 69
UNIVERSITÄT ROSTOCK
- Juristische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Rostocker Seniorenakademie
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Zentrale Einrichtungen

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK
SPHINX ET

B Strempelstr. 13
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

C Schillingallee 69 (BMFZ)
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

D Werftstraße 5
Europäische Fachhochschule Rostock

E Kopernikusstraße 16a
DRK Kita Butzemannhaus

<PROGRAMM – CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD >

16:00 A Vortrag | Fall für die Justiz: Der Lindt-Goldhase
17:00 A Vortrag | Fall für die Justiz: Der Lindt-Goldhase
17:00 A Kinderprogramm | Essen französische Kinder Froschschenkel?
17:40 A Präsentation | Kein Kapitalismus keine Lösung!
18:00 A Vortrag | Nutzen Sie gerne künstliche Intelligenz oder entscheiden Sie lieber selber?
18:00 A Vortrag | 35 Jahre nach der Transition Demokratie und Gesellschaft in Argentinien
18:00 A Vortrag | Auf der Suche nach der Zeit
18:00 A Vortrag | Verlängerung des Healthspan
18:00 A Vortrag | Kann man Gott Beweisen?
18:00 B Demonstration | Kaufunktionsstörungen und Zähneknirschen
18:00 C Vortrag | Junk Food und Immunsystem
18:00 D Patientenorientiertes Handeln
18:30 A Vortrag | Kurioses und Informatives aus der Rechtswissenschaft
18:30 C Vortrag | Reizdarmsyndrom
19:00 A Vorstellung | PARTNERSHIP & MOBILE INTERKULTURALITÄT
19:00 A Vortrag | Wie die Zeit vergeht
19:00 B Demonstration | Kaufunktionsstörungen und Zähneknirschen
19:00 C Vortrag | Mein Darm, seine Bakterien und meine Gesundheit
19:00 D Dem Leben eine Brücke bauen!
19:15 A Vortrag | Die Siedlerbewegung in Israel
19:30 C Vortrag | Der schwarze Hautkrebs
19:45 A Vortrag | Kurioses und Informatives aus der Rechtswissenschaft
19:45 A Vortrag | Gruft, Sarg und Totenhemd.
20:00 A Vortrag | „Lichtenhagen 1992 und das Gedenken ein Vierteljahrhundert danach
20:00 A Mitmachworkshop | Einblicke in die Welt des Arabischen
20:00 A Demonstration | Zwischen Tagebuch und Fitness-Armband
20:00 C Vortrag | Therapie-Ansätzen zur Behandlung von Krebs
20:00 D Ein Schnupfen ist kein Beinbruch
20:30 A Vortrag | Vom Zeichen zur Diagnose
20:30 A Vortrag | Prominent Sterben
20:30 C Vortrag | Atemberaubende Forschung
20:45 A Vortrag | Kurioses und Informatives aus der Rechtswissenschaft
21:00 C Vortrag | Moderne Zahnimplantate
21:00 D Dem Leben eine Brücke bauen!

FORTLAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 16:00 D Stand | Gewebespende – was ist das?
ab 16:00 E Kinderprogramm | Kinder erforschen ihre Stadt
ab 18:00 B Vortrag | Moderne Zahnerhaltung
ab 18:00 C Stand der Hautklinik
ab 18:00 C Laborführungen | Bereich Zellbiologie
ab 18:00 D Demonstration | Diagnostik, Therapie, Sensiparcour, Wissensraum, Bastelstrecke
ab 18:00 D Demonstration | Ultraschall-Vorführung (MSU)
ab 18:00 D Demonstration | Motorik-Assessments
ab 18:00 D Demonstration | Paul Korff Ausstellung

< CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD – A >

Ulmenstr. 69, Haus 1

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät –
Institut für Betriebswirtschaftslehre - BWL der Dienstleistungen

Nutzen Sie gerne künstliche Intelligenz oder entscheiden Sie lieber selber?

+10

Raum 018 | 18:00 – 18:30 Uhr (30 min)

Künstliche Intelligenz hält immer mehr Einzug im Alltag z.B. Alexa. Allerdings ist fraglich, ob wir auch strategische Entscheidungen (z.B. Job) an eine KI übergeben. Diese hat zwar eine bessere analytische Performance, aber das Bauchgefühl sollte auch stimmen. Dies wird im Vortrag thematisiert.

Vortrag und Diskussion | Prof. Dr. M. Leyer

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Rostocker Seniorenakademie

PARTNERSHIP & MOBILE INTERKULTURALITÄT - Projekte der Rostocker Seniorenakademie

+10

Raum 018 | 19:00 – 19:30 Uhr (30 min)

Vorgestellt werden die Projekte PARTNERSHIP und MOBILE INTERKULTURALITÄT der Rostocker Seniorenakademie. Sie vermitteln Patenschaften zwischen Seniorinnen/Senioren und ausländischen Studierenden, jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Näheres erfahren Sie bei unserer Projektvorstellung.

Projektvorstellung und Austausch | Dr. R. Neumann, M. Wolf

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Juristische Fakultät – Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht,
Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht

Ein Fall für die Justiz: Der Lindt-Goldhase

-10

Raum 019 | 16:00 – 16:30 Uhr + 17:00 – 17:30 Uhr (30 min)

Der Lindt-Goldhase erfreut sich großer Beliebtheit und Bekanntheit. Daher hat der Hersteller Lindt versucht ihn markenrechtlich schützen zu lassen. Aber ist der Hase wirklich so einmalig und kann die Form eines Schokoladentieres als Marke eingetragen werden? Der Vortrag gibt Antworten.

Vortrag | Prof. Dr. A. Hucke

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät –
Institut für Volkswirtschaftslehre - Geld und Kredit

Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung!

+10

Raum 019 | 17:40 – 18:20 Uhr (40 min)

Ad hoc gibt es keine Alternative zum kapitalistischen Wirtschaftssystem. Ein Exkurs in die grundsätzlichen Zusammenhänge des Systems und in die „Plurale Ökonomik“.

Präsentation und Austausch | F. Peters

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät –
Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften - Vergleichende Regierungslehre

35 Jahre nach der Transition Demokratie und Gesellschaft in Argentinien – Vortrag auf Deutsch und Spanisch

+18

Raum 224 | 18:00 – 19:00 Uhr (60 min)

1983 endet die blutige Militärdiktatur in Argentinien das Land kehrt zu freien Wahlen und zur Demokratie zurück. Seitdem ist die politische, soziale und wirtschaftliche Geschichte des Landes sehr wechselhaft verlaufen. Der Vortrag wirft einen Blick auf Schlaglichter der letzten 35 Jahre.

Vortrag und Diskussion | M. A . J. Müller, Lic. C. de Oro, Lic. V. Estermann, M. O‘ Higgins

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät –
Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften - Politische Bildung/Didaktik in Kooperation mit
UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät – Historisches Institut

Ulmenstr. 69, Haus 1

+16 **„Lichtenhagen 1992 und das Gedenken ein Vierteljahrhundert danach - regionale Identitätsbildung im Umgang mit einer unrühmlichen Vergangenheit“**

Raum 224 | 20:00 – 20:50 Uhr (50 min)

Eine Kooperation zwischen Historischen Institut und Institut für Politik- und Verwaltungswiss.: Seit den fremdenfeindlichen Ausschreitungen im August 1992, lebt die Stadt Rostock mit dem Stigma, Ort eines ausländerfeindlichen Pogroms zu sein. Wie kann eine Auseinandersetzung hiermit stattfinden?

Vortrag | Prof. Dr. O. Plessow; Dr. G. Heinrich

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen – Sprachenzentrum Universität Rostock

+10 **Essen französische Kinder im Ernst Froschschenkel zum Frühstück? Eine kleine Einführung in die französische Kinderwelt**

320 | 17:00 – 17:30 Uhr (30 min)

Warum boykottiert der Osterhase Ostern in Frankreich? Sind alle Franzosen Mathegenies? Ist die Schulzeit in Frankreich so schön wie in Deutschland? Kann man mit der Schlumpfsprache in Frankreich weiterkommen? Und die wichtigste Frage: Lohnt es sich überhaupt, Französisch zu lernen?

Kinderprogramm | LL. M. A-M. Schmitt

+10 **Auf der Suche nach der Zeit - ein Streifzug durch die Kulturen**

320 | 18:00 – 18:30 Uhr (30 min)

Das Doppeljubiläum in Rostock macht uns die Wichtigkeit des Themas „Zeit“ gerade jetzt nur allzu deutlich bewusst. Ein Grund mehr, einen Blick rund um den Globus zu werfen, um Zeitvorstellungen und -konzepte anderer Kulturen kennenzulernen. Begleiten Sie uns auf unserer Entdeckungsreise.

Vortrag | H. Paarman, V. Wille

+10 **Tempus fugit - Wie die Zeit vergeht - Einblicke in Zeiterfahrungen und Zeitkonzepte im Alten Rom**

320 | 19:00 – 19:40 Uhr (40 min)

Wie herrlich muss ein Leben ohne Uhr gewesen sein! Der Vortrag gibt Einblicke in die Organisation des Alltags im Alten Rom, bietet aber auch überraschend modern anmutende Zeugnisse der Erfahrung von Vergänglichkeit. Wer möchte, kann sogar etwas Latein lernen.

Vortrag | F. Neumeyer, Wiss. Mitarbeiterin Sprachenzentrum

+10 **Sprachen öffnen Türen – Einblicke in die Welt des Arabischen**

320 | 20:00 – 20:40 Uhr (40 min)

Wissen Sie, dass „Admiral“ aus dem Arabischen kommt? Es die „vollkommene Sprache“ genannt wird? Haben Sie mal versucht, arabische Worte zu schreiben? Erleben Sie kurzweilige Einblicke in diese faszinierende Sprache: Ihren Namen schreiben, erste Worte sprechen, Spannendes rund ums Arabische erfahren!

Mitmachworkshop | C. Kirsten, V. Höppner, A. Baccar Chaabane, W. Chaabane, A. Allouz

Ulmenstr. 69
Arno-Esch-Haus

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Alternsforschung

Endlich in Reichweite: Interventionen zur Verlängerung der Healthspan, individuell und machbar

+10

Hörsaal I | 18:00 – 19:00 Uhr (60 min)

Die biomedizinische Grundlagenforschung zeigt immer deutlicher, dass Alterungsprozesse nicht nur verlangsamt, sondern zum Teil umgekehrt werden können. Schon innerhalb der nächsten Dekade sind, abgestimmt mit den Eigenschaften jedes Einzelnen, Interventionen in Reichweite.

Vortrag | Prof. Dr. G. Fuellen

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät – Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften - Internationale Politik

Nationalismus oder Fundamentalismus? Die Siedlerbewegung in Israel

+18

Hörsaal I | 19:15 – 19:45 Uhr (30 min)

Die israelischen Siedlungen sind ein Schwerpunkt der Friedensverhandlungen mit den Palästinensern. Doch wer sind die Siedler? Was sind ihre politischen Ziele und ideologischen Hintergründe, und welche Rolle spielen sie im Nahostkonflikt? Ein einführender Vortrag über Fundamentalismus in Israel.

Vortrag | T. Prenzel

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät – Institut für Betriebswirtschaftslehre - Organisations- und Personalpsychologie

Zwischen Tagebuch und Fitness-Armband - Erholungsforschung in der angewandten Psychologie

+10

Hörsaal I | 20:00 – 20:20 Uhr (20 min)

Wann wird das verlängerte Wochenende zur gelungenen Auszeit von der Hektik des Arbeitsalltags? Wie kann ich mich vor „Weihnachtsstress“ schützen? Ein Teil der angewandten Psychologie geht Fragen wie dieser nach. Psychologen geben Einblick in ihre Spurensuche zwischen Tagebuch und Smartwatch.

Demonstration, Posterpräsentation, Vortrag / Diskussion | Dr. O. Weigelt

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄTMEDIZIN ROSTOCK | Radiologie

Vom Zeichen zur Diagnose

+10

Hörsaal I | 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Was hat ein Schneemann im Kopf verloren? Wie kommt die Honigwabe in den Brustkorb? Im Rahmen der radiologischen Diagnosefindung bedarf es manchmal einer gewissen Phantasie und Kreativität. Wir demonstrieren spannende Fälle aus dem radiologischen Alltag und zeigen wie bildhaft Diagnosen tatsächlich sein können.

Vortrag | H. Maschke

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Juristische Fakultät – Lehrstuhl für öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte
Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Medienrecht, Rechtstheorie und Rechtsökonomik

Recht anschaulich - Kurioses und Informatives aus der Rechtswissenschaft

+10

Hörsaal II | 18:30 – 19:00 Uhr + 19:45 – 20:15 Uhr + 20:45 – 21:15 Uhr (30 min)

Wer muss die Kosten für Polizeieinsätze vor und nach Fußballspielen tragen? Macht man sich strafbar, wenn man ein FDJ-Blauhemd trägt? Was mache ich, wenn meine Bestellung defekt ankommt? Mitarbeiter*innen der juristischen Fakultät geben darauf in anschaulichen Kurzvorträgen Antworten.

Vortrag und Diskussion | L. de Artiagoitia, S. dos Santos Lopes, L. Butz, J. Schwarz-Ladach

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät – Moritz-Schlick-Forschungsstelle

Ulmenstr. 69
Audimax

+10

Kann man Gott Beweisen? - Alexander Gottlieb Baumgartens kosmologischer Gottesbeweis.

Audimax | 18:00 – 19:30 Uhr (90 min)

Immanuel Kant war ein heftiger Kritiker aller Gottesbeweise. Für seine Vorlesungen benutzte er jedoch Baumgartens „Metaphysica“. Darin ist der wohl ausgefeilteste kosmologische Gottesbeweis enthalten - das Ergebnis von einigen Jahrhunderten Kritik und Verbesserung. Was ist heute davon zu halten?

Vortrag und Präsentation | Dr. M. Lemke

SPHINX ET

+16

Gruft, Sarg und Totenhemd - Expedition zu den Totenhäusern unseres Landes.

Audimax | 19:45 – 20:15 Uhr (30 min)

Dieser Vortrag entführt in die Unterwelt. Mecklenburg-Vorpommern besitzt viele Grufthäuser. Warum sie entstanden sind, was es darin alles zu entdecken gibt und was das alles mit unserer eigenen Auffassung vom Respekt unseres Daseins zu tun hat.

Vortrag | Dr. A. Kretschmer

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Institut für Rechtsmedizin

+16

Prominent Sterben – aus dem Blickwinkel der Rechtsmedizin

Audimax | 20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Das Leben Prominenter wird über die Medien intensiv wahrgenommen, wie auch deren Tod. Manchmal wachsen aus schillernden Lebensgeschichten Mythen und Legenden, die sich oft auch um das Ende ranken, dem wir alle nicht entgehen können. Woran starben Stars wie z. B. Michael Jackson, Harald Juhnke, Curt Cobain oder Tamme Hanken eigentlich? Sind sie so besonders gestorben, wie sie gelebt haben? Ob Alter, eine Krankheit, Unfall oder Suizid oder gar Fremdeinwirkung - Todesumstände und -ursachen ausgewählter Prominenz sollen anhand der medialen Darstellung aus rechtsmedizinischer Sicht betrachtet werden.

Vortrag | Dr. J. Manhart

< CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD – B >

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Strempelstr. 13

+10

Kaufunktionsstörungen (CMD) und Zähneknirschen (Bruxismus) – Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie

Hörsaal 3 (Untergeschoss) und Foyer (Erdgeschoss) | 18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr

Kaufunktionsstörungen (kraniomandibuläre Dysfunktionen, CMD) sind als ein weit verbreitetes Krankheitsbild, das u. a. „Zähneknirschen“ als Symptom aufweist, zu werten. Es werden Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie von CMD dargestellt.

Vortrag, Diskussion und Tischdemonstration | Univ.-Prof. Dr. med. dent. P. Ottl, Dr. J. Krüger, ZTM M. Gleißner

-10

Moderne Zahnerhaltung – Prävention und neue Technologien

Foyer und Kursraum der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie | 18:00 – 20:00 Uhr (fortlaufend)

Es werden moderne Technologien in der Zahnheilkunde, z.B. CAD/CAM-Techniken demonstriert. Außerdem bieten wir Eltern und auch werdenden Eltern eine Beratung zur Prävention von kariösen Läsionen ihrer Kinder an.

Vortrag, Diskussion und Tischdemonstration | ZÄ V. Becker, ZA L. Schumann

< CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD – C >

Schillingallee 69 (BMFZ)

Beiträge des Zentrum für Biomedizinische Forschung

+10

Seminarraum | ab 18:00 Uhr

18:00 Uhr Dr. Nadja Engel-Lutz UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Institut für Immunologie
Wie Junk Food unser Immunsystem verändern kann
Dr. R. Engelmann

18:30 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Abteilung für Gastroenterologie, Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten)
Reizdarmsyndrom
Dr. A. Huth

19:00 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Institut für Med. Mikrobiologie, Virologie und Hygiene
Mein Darm, seine Bakterien und meine Gesundheit – menschlicher Stuhl als unterschätztes Abfallprodukt?
Dr. A. Breitrück

19:30 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
Der schwarze Hautkrebs – Durchbruch in der Behandlung
Prof. Dr. S. Emmert

20:00 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
Forschung an innovativen Therapie-Ansätzen zur Behandlung von Krebs
Dr. L. Böckmann

20:30 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Atemberaubende Forschung - Was uns der kollektive Atem einer Gruppe verraten kann
P. Oertel
KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

21:00 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Arbeitsbereich Zellbiologie UMR, Zahnklinik der Universität Basel
Moderne Zahnimplantate - natürlich weiß
Dr. N. Rohr

21:30 Uhr UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Wie sinnvoll ist die Bestimmung von Tumormarkern?
Dr. N. Engel-Lutz

Stand der Hautklinik

Foyer | ab 18:00 Uhr (forlaufend)

Laborführungen im Bereich Zellbiologie

ab 18:00 Uhr (fortlaufend)

< CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD – D >

Europäische Fachhochschule Rostock

Werftstraße 5

Was kann meine Stimme? Was kann ich alles erfühlen? Diese Fragen stellen sich die angehenden Therapeuten der EUFH und können an Erlebnisstationen selbst beantwortet werden.
In Vorträgen wird geklärt, warum weniger Medizin manchmal mehr ist und wie sich die Arbeit in der Palliativmedizin gestaltet.

+10

Programm der Europäischen Fachhochschule Rostock

Großer Hörsaal	
18:00 – 18:30 Uhr	**Patientenorientiertes Handeln in allen Lebenslagen - Wie fit fühlen sich angehende Therapeuten für die Arbeit im palliativen Setting?**
19:00 – 19:30 Uhr 21:00 – 21:30 Uhr	Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation **Dem Leben eine Brücke bauen! Die Gewebespende.** „Organspende“ ist Jedem ein Begriff. Doch wie sieht es mit Gewebespende aus? Wussten Sie, dass jeder Mensch, egal ob er an Herzkreislaufversagen oder beim Hirntod stirbt, potentiell Gewebe spenden kann? Ihre Antwort lautet wahrscheinlich nein- und deshalb möchten wir sie gern informieren! Vortrag | S. Wiencke
20:00 – 20:30 Uhr	**„Ein Schnupfen ist kein Beinbruch“** Warum weniger Medizin oft gesünder ist

+16

fortlaufende Beiträge	
Lehrpraxis	• Vorstellung aller handwerklichen Mittel und Diagnostik/Therapiematerial • Sensiparcour • Wissensraum • Kinderbastelstrecke
Supervisionsraum	• Ultraschall-Vorführung (MSU)
205	• Motorik-Assessments
Foyer/Treppe/1. OG	• Paul Korff Ausstellung

Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation

+16

Gewebespende – was ist das? Die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) klärt auf!

16:00 – 22:00 Uhr (fortlaufend)

Informiert Sie sich bei unseren Mitarbeitern zur Gewebespende und -transplantation und der Arbeit in einer Gewebebank. Es wartet neben einer echten Hornhaut außerdem ein kleines Quiz mit Preisen auf euch. Vorbeischauen lohnt sich!

Stand | S. Wiencke, J. Block, H. Brückmann

< CAMPUS KTV & BARNSTORFER WALD – E >

Kopernikusstr. 16A

DRK Kita Butzemannhaus

800 Jahre Rostock - Kinder erforschen ihre Stadt

-10

Kita „Butzemannhaus“ | 16:00 – 18:00 Uhr (fortlaufend)

Alles um uns herum wandelt sich: Was wir heute erleben, ist morgen schon wieder Vergangenheit. Wir selbst, unsere Umwelt, die Natur, alles schreitet auf einer unsichtbaren Zeitachse stetig voran und niemals zurück. Doch Zeit – was ist das eigentlich? Sie ist allgegenwärtig und dennoch kann man sie weder hören oder sehen noch riechen oder schmecken.

800 Jahre – wie lange ist das eigentlich?

Dabei stellen wir uns Fragen wie:

- Wie wohnten die Menschen früher in Rostock und wie werden sie in Zukunft leben?
- Wie sah Rostock früher aus und wie groß war die Stadt?
- Aktion zum „Schachtelmarathon – Wir machen Meter 800 für Rostock- 1000 für den Weltrekord“.
- Wie kann man Zeit messen und darstellen?

Diesen und anderen spannenden Fragen werden wir nachgehen und den Kinder die Möglichkeit bieten, ihre Stadt zu erforschen und Zeit zu entdecken.

Kinderprogramm | Butzemannhaus

Bei uns ist Mehr drin!

Internet, TV und Mobilfunk - Bei uns bekommen Sie das alles und noch mehr. Denn je mehr Verträge Sie bei uns kombinieren, umso mehr können Sie sparen. Lassen Sie sich bei uns beraten und entdecken Sie attraktive Angebote und Aktionen!

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

Mobilfunk
Abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Internet und Telefon
Bis zu 500 Mbit/s.

infocity
ROSTOCK

TV
Mehr als 50 HD- Sender.
Über 200 Digitalsender.
Tausende Filmtitel.

Infos in Ihren *infocity*-Kundenzentren

Barnstorfer Weg 48
Mo-Do 9.30-19.00 Uhr
Fr 9.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr

Steinstraße 13
Mo-Do 9.30-19.00 Uhr
Fr 9.30-16.00 Uhr

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Kabel Deutschland-Vertrag

vodafone

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

< WEITERE STATIONEN >

4A Botanischer Garten | Hamburger Str. 28
UNIVERSITÄT ROSTOCK
• Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

4B Nelkenweg 6
Astronomische Station „Tycho Brahe“

< PROGRAMM - WEITERE STATIONEN >

18:00 Uhr	4B	Die Astronomische Uhr in der Marienkirche
18:00 Uhr	4B	Der Zodiakus - Ein Spaziergang am Himmel
18:30 Uhr	4B	Die Astronomische Uhr in der Marienkirche
18:30 Uhr	4B	Der Zodiakus - Ein Spaziergang am Himmel
19:00 Uhr	4B	Marsmission? SpaceX mit neuen Ideen
19:00 Uhr	4B	Der Sternhimmel am Äquator
19:30 Uhr	4B	Marsmission? SpaceX mit neuen Ideen
19:30 Uhr	4B	Der Sternhimmel am Äquator
20:00 Uhr	4B	Mittelalterlicher Kosmos
20:00 Uhr	4B	Sternhimmel vom Nordpol bis zum Äquator
20:30 Uhr	4B	Mittelalterlicher Kosmos
20:30 Uhr	4B	Sternhimmel vom Nordpol bis zum Äquator
21:00 Uhr	4B	Gefährliche Sonne
21:00 Uhr	4B	Exoplaneten und wie kann man sie aufspüren?
21:30 Uhr	4A	Demonstration | UV-Taschenlampenführungen
21:30 Uhr	4B	Gefährliche Sonne
21:30 Uhr	4B	Exoplaneten und wie kann man sie aufspüren?
22:00 Uhr	4A	Demonstration | UV-Taschenlampenführungen
22:00 Uhr	4B	Neues vom Saturn
22:00 Uhr	4B	Der Sternhimmel im Mai
22:30 Uhr	4A	Demonstration | UV-Taschenlampenführungen

< WEITERE STATIONEN – A >

Botanischer Garten
Hamburger Str. 28

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Biowissenschaften - Allgemeine und Spezielle Botanik

UV-Taschenlampenführungen

+10

Freigelände des Botanischen Gartens | 21:30 – 22:30 Uhr + 22:00 – 23:00 Uhr + 22:30 – 23:30 Uhr (60 min)

Welche Farben und Formen lassen sich im nächtlichen Garten entdecken? Wie erscheinen Blüten, Blätter, Algen und Flechten im ultravioletten Licht? Was bewirkt dies im Verhalten von Insekten und Vögeln? Im Lichtkegel der Lampen kann man hierauf Antworten finden!

Mehr Infos auf der Homepage des Gartens

Demonstration | S. Müller, Dr. D. Götze

< WEITERE STATIONEN – B >

-10

Astronomische Station „Tycho Brahe“

Nelkenweg 6
Sternwarte

Lassen Sie sich von unserem kleinen Planetariumsprojektor in das Reich der Sterne entführen. Die Sonne, der Mond, Sterne und Planeten werden an die künstliche Himmelskuppel unseres Planetariums projiziert – Bilder, Videos und Erklärungen aus der großen Vielfalt der Astronomie und Astrophysik unterstützen den Wissenstransfer in kurzweiligen Vorträgen. Bei klarem Himmel werden wir mit mehreren Teleskopen den Sternhimmel beobachten und dabei auch Erklärungen zur Bedienung und zum Aufbau eines Teleskopes weitergeben. Im Seminarraum, in dem Sie eine Vielzahl an Raketenmodellen finden, laufen anschauliche Vorträge zu spannenenden astronomischen Themen. Im Plantengarten werden Positionen und Größenverhältnisse unseres Sonnensystems dargestellt und erklärt. Sollten Sie durch Ihren Besuch auf den „Geschmack“ der Astronomie und Raumfahrt gekommen sein, können Sie während der gesamten Zeit mit den anwesenden Hobby-Astronomen diskutieren und „fachsimpeln“.

Zeit	Seminarraum	Planetarium
18:00 Uhr	**Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock** W. Bergt	**Der Zodiakus - Ein Spaziergang am Himmel im Frühling** S. Gränert
18:30 Uhr	**Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock** W. Bergt	**Der Zodiakus - Ein Spaziergang am Himmel im Frühling** S. Gränert
19:00 Uhr	**Bemannte Marsmission? SpaceX mit neuen Ideen** B. Lietzow	**Der Sternhimmel am Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens** F. Schmidt
19:30 Uhr	**Bemannte Marsmission? SpaceX mit neuen Ideen** B. Lietzow	**Der Sternhimmel am Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens** F. Schmidt
20:00 Uhr	**Astronomiegeschichte – Mittelalterlicher Kosmos** W. Bergt	**Eine Reise am Sternhimmel vom Nordpol bis zum Äquator** C. Fajkus
20:30 Uhr	**Astronomiegeschichte – Mittelalterlicher Kosmos** W. Bergt	**Eine Reise am Sternhimmel vom Nordpol bis zum Äquator** C. Fajkus
21:00 Uhr	**Gefährliche Sonne** Dr. U. Koy	**Was sind Exoplaneten und wie kann man sie aufspüren?** F. Schmidt
21:30 Uhr	**Gefährliche Sonne** Dr. U. Koy	**Was sind Exoplaneten und wie kann man sie aufspüren?** F. Schmidt
22:00 Uhr	**Neues vom Saturn – das Ende der Cassinimission** B. Lietzow	**Der Sternhimmel im Mai** S. Bergmann

< SHUTTLEPLAN >

Änderungen vorbehalten Stand 20. März 2018

Haltestelle	Uhrzeit												
Mensa	18:00	18:20	18:40	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00
J.-v.-Liebig-Weg	18:03	18:23	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43	21:03	21:23	21:43	22:03
Sternwarte	18:07	18:27	18:47	19:07	19:27	19:47	20:07	20:27	20:47	21:07	21:27	21:47	22:07
Werftstraße	18:15	18:35	18:55	19:15	19:35	19:55	20:15	20:35	20:55	21:15	21:35	21:55	22:15
Ulmenstraße	18:19	18:39	18:59	19:19	19:39	19:59	20:19	20:39	20:59	21:19	21:39	21:59	22:19
Lange Str.	18:24	18:44	19:04	19:24	19:44	20:04	20:24	20:44	21:04	21:24	21:44	22:04	22:24
Speicher	18:26	18:46	19:06	19:26	19:46	20:06	20:26	20:46	21:06	21:26	21:46	22:06	22:26
E.-Schlesinger-Str.	18:34	18:54	19:14	19:34	19:54	20:14	20:34	20:54	21:14	21:34	21:54	22:14	
A.-Einstein-Str.	18:37	18:57	19:17	19:37	19:57	20:17	20:37	20:57	21:17	21:37	21:57	22:17	
Mensa	18:40	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00	22:20	

Haltestelle	Uhrzeit													
Mensa	17:50	18:10	18:30	18:50	19:10	19:30	19:50	20:10	20:30	20:50	21:10	21:30	21:50	22:10
A.-Einstein-Str.	17:53	18:13	18:33	18:53	19:13	19:33	19:53	20:13	20:33	20:53	21:13	21:33	21:53	22:13
E.-Schlesinger-Str.	17:56	18:16	18:36	18:56	19:16	19:36	19:56	20:16	20:36	20:56	21:16	21:36	21:56	22:16
Lange Str.	18:03	18:23	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43	21:03	21:23	21:43	22:03	22:23
Speicher	18:05	18:25	18:45	19:05	19:25	19:45	20:05	20:25	20:45	21:05	21:25	21:45	22:05	22:25
Ulmenstraße	18:11	18:31	18:51	19:11	19:31	19:51	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51	22:11	
Werftstraße	18:15	18:35	18:55	19:15	19:35	19:55	20:15	20:35	20:55	21:15	21:35	21:55	22:15	
Sternwarte	18:23	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43	21:03	21:23	21:43	22:03	22:23	
J.-v.-Liebig-Weg	18:27	18:47	19:07	19:27	19:47	20:07	20:27	20:47	21:07	21:27	21:47	22:07	22:27	
Mensa	18:30	18:50	19:10	19:30	19:50	20:10	20:30	20:50	21:10	21:30	21:50	22:10	22:30	

Studieren mit Meerwert
JETZT EINSCHREIBEN IN >
MV.
Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.
BRAIN trifft POWER.
HIER IM LAND ZUM LEBEN.
Willkommen in Mecklenburg-Vorpommern, Land zum Leben und Studieren. Wo Jennifer Stratmann und das Baltic Racing Team auf beste Studienbedingungen mit viel Praxisnähe abfahren. Unsere Unis und Fachhochschulen bieten alles für einen kraftvollen Karrierestart. Auch für dich. Bei uns kann man eben richtig Energie für die Zukunft tanken.
Studiere in MV.
Entdecke einzigartige Studiengänge und ein ganz besonderes Lebensgefühl:
www.studieren-mit-meerwert.de
facebook.com/StudierenMitMeerwert
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Entstanden in Zusammenarbeit mit der
HOST

800600
ROSTOCK

800 JAHRE
HANSESTADT
600 JAHRE
UNIVERSITÄT
ROSTOCK

Alle Informationen zum Doppeljubiläum

www.rostock800600.de

Universität Rostock
Traditio et Innovatio

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK